

AMTSBLATT

der Gemeinde Klipphausen

www.klipphausen.de

Ausgabe 10/2021 · 1. Oktober 2021 · 9. Jahrgang



Neues Oberschulzentrum festlich eingeweiht

Viele Ehrengäste kamen. Dank an Bauschaffende und Gemeinde. Auch Zweifeld-Sporthalle und Kunstrasenplatz geweiht. Zahlreiche Besucher am Nachmittag beim Tag der offenen Tür in der neuen Einrichtung

Ein großer Tag für die Gemeinde Klipphausen: Mit einer festlichen Veranstaltung wurde am Sonnabend, den 25. September, das neue Oberschulzentrum der Gemeinde an der Taubenheimer Straße in Ullendorf offiziell eingeweiht. Das knapp 15 Millionen Euro teure Schulensemble mit Schulgebäude, Zweifeld-Sporthalle, Kunstrasensportplatz und Außenanlagen, das modernste Bedingungen für die Erziehung und Bildung der Kinder und Jugendlichen bietet, wurde seiner Bestimmung übergeben. Sachsens Kultusminister Christian Piwarz sagte zur Einweihung: „Der Bau dieser Oberschule der Gemeinde ist ein Beispiel dafür im Freistaat Sachsen, wie in enger Gemeinsamkeit Gemeinderat und Verwaltung beharrlich ihr Ziel verfolgten, mit Mut und Engagement Schwierigkeiten überwinden und nach Lösungen suchten, um eine neue moderne Bildungsstätte für Kinder und Jugendliche auf dem Lande zu schaffen. Das verdient hohe Anerkennung. Das Land Sachsen hat deshalb auch mit Fördermitteln dieses Vorgehen der Gemeinde unterstützt.“

Dass diese supermoderne Investition der Gemeinde Klipphausen im lebhaften Gespräch ist und großen Zuspruch findet, zeigte auch die große Anteilnahme zur Einweihung. Neben dem Kultusminister waren der Meißner Landrat Ralf Hänzel, der Superintendent des evangelischen Kirchenbezirks Meißen-Großenhain Andreas Beuchel, die Landtagsabgeordnete Daniela Kuge und der Meißner OB Olaf Raschke sowie Gemeinderäte, Bauleute und weitere Bürger zugegen, die sich engagiert, um die Schaffung dieser neuen Bildungsstätte verdient gemacht hatten. Die Evangelische Oberschule Klipphausen, die seit Mai 2021 hier eingezogen ist und dieses neue Domizil nutzt, hatte zusammen mit dem Förderverein mit viel Liebe und Elan dieses festli-



Blick auf die Teilnehmer der Eröffnungsveranstaltung im Lichthof des Oberschulzentrums

che Ereignis mit ausgestaltet, wo auch nach den Einweihungsfeierlichkeiten Einwohner am Nachmittag bei einem Tag der offenen Tür Gelegenheit hatten, Fachkabinette, Marktplätze, Klassenzimmer, Sportplatz, Zweifeld-Sporthalle und anderes in Augenschein zu nehmen.

Derzeit über 200 Schüler

Der Lichthof des neuen Schulgebäudes war zur Eröffnung mit Gästen vollbesetzt. Auch Schüler der Einrichtung verfolgten auf der ersten Etage den Verlauf. Insgesamt lernen hier an der Evangelischen Oberschule derzeit 209 Mädchen und Jungen der Jahrgangsstufen fünf bis neun. 52 Kinder sind in diesem Schuljahr neu hinzugekommen.

Kultusminister Christian Piwarz sagte unter anderem zur Eröffnung, dass diese Schule ein Ort des Lernens und gemeinschaftlichen Erlebens und Miteinanders sei, ein Ort der Begegnung, des sich Ausprobierens der Schüler, um später im Leben gut Fuß zu fassen. Er dankte dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung und besonders auch dem früheren Bürgermeister Gerold Mann für ihren Mut, Standhaftigkeit und Beharrlichkeit, um eine solche Bildungsstätte in der Gemeinde zu schaffen. „Ich war schon bei der Grundsteinlegung dieser Oberschule mit dabei. Es ist schon beeindruckend zu sehen, was hier alles geschaffen wurde“, sagte er und wünschte dem Team der Evangelischen Oberschule um Schulleiterin Daniela Vogt viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Lesen Sie weiter auf Seite 22



Vor dem Schulhaus, von links: Landtagsabgeordnete Daniela Kuge, Bürgermeister Mirko Knöfel, Schulleiterin Daniela Vogt, Kultusminister Christian Piwarz und der Geschäftsführer der Stiftung Evangelische Schule in Gemeinschaft Dr. Markert.



Amtliche Bekanntmachungen

■ Bereitschaftsdienst der Gemeinde Klipphausen

mit den Ortsteilen Weistropf, Hühndorf, Kleinschönberg, Sachsdorf, Klipphausen, Sora, Lampersdorf, Lotzen, Röhrsdorf, Pinkowitz, Gauernitz, Constappel und Wildberg

035204/21 70

Trinkwasser: 0151/14 828 280 oder 0151/14 828 281

Abwasser: 0151/14 828 282 oder 0151/14 828 283

Straßenbeleuchtung: 035204/ 21755

jeweils zu den Dienstzeiten

Havariendienst Trinkwasser/Abwasser: 0171/7114183
außerhalb der Dienstzeiten

■ Bereitschaftsdienst für den Bereich Scharfenberg

Telefon: 035204/2170

zu den Dienstzeiten

Havariendienst:

Trinkwasser: 0173/5 74 88 92

Kommunalservice Brockwitz-Rödern

(werktags zw. 15:30–6:45 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen)

Abwasser: 0171/7 11 41 83 Gemeinde Klipphausen

■ Bereitschaftsdienst für den Bereich Triebischtal

Trinkwasser: 03523/774120

Außerhalb der Dienstzeiten sowie

sonn- und feiertags: 0173/5748892

Abwasser: 0172/3533470

Abwasser Taubenheim und Ullendorf: 03521/760512

■ Technischer Bereitschaftsdienst Tyczka Totalgaz

Telefon: 0800/2566611

■ Fäkalienabfuhr Klipphausen

Enno Fischer 0351/8 30 26 62

info@ennofischer.de

■ Fäkalienabfuhr ehemals Triebischtal

Abfuhr und Entsorgung OHG 03521/733849

info@ae-meissen.de

■ Bereitschaftsdienst der ENSO Energie Sachsen Ost GmbH Störungsnummer:

Gas: 0351 50178880

Strom: 0351 50178881

Servicenummer: 0800 0320010 (kostenfrei)

e-Mail: service-netz@enso.de

■ NOTRUF E

Polizei 110

Notruf 112

Regionalleitstelle Dresden 0351/501210

Leitstellenruf priorisiert 0351/19296

Krankentransport 0351/19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117

Polizeirevier Meißen 03521/4720

Faxeingang Gehörlose 0351/8155130

■ Sammeltermine:

Restmüll 05. und 19.10.2021

Gelbe Tonne 05. und 19.10.2021

Blaue Tonne (240 l) 13.10.2021

Bioabfall 05., 12., 19. und 26.10.2021

Alle Informationen zu Sammelterminen entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender.

■ Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Klipphausen

Die Gemeindeverwaltung ist für Besucher/innen wieder ohne Terminvereinbarung erreichbar.

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr

Freitag 07.00 bis 12.00 Uhr

Im Gebäude besteht die Pflicht zum Tragen eines medizinischen Mund- und Nasenschutzes sowie zur Einhaltung der Abstandsregeln.

■ Außenstelle Burkhardswalde

Die Außenstelle in Burkhardswalde hat für Besucher mit Terminvereinbarung geöffnet.

Dienstag 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr

■ Rufnummern Gemeindeverwaltung

Gemeindeverwaltung Klipphausen: 035204 2170

Außenstelle Bürgerbüro Burkhardswalde: 035245 729001

Einwohnermeldeamt Klipphausen: 035204 21720 o. 21721

Internet: www.klipphausen.de

E-Mail: gemeindeverwaltung@klipphausen.de

■ Sprechzeiten Friedensrichterin Frau Fiebiger Friedensrichter Herr Richter

Dienstag, den 19. Oktober 2021, in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in den Vereinsräumen in Klipphausen, Talstraße 3.

E-Mail: friedensrichter@klipphausen.net

Die Gemeinde Klipphausen begrüßt folgende neue Erdenbürger:

Annabelle Lubsch	03.08.2021	Polenz
Max Gansauge	08.08.2021	Miltitz
Taavi Fröhnel	13.08.2021	Weistropf
Adam Reuter	17.08.2021	Weistropf
Henriette Mäser	22.08.2021	Riemsdorf
Henriette Knöfel	24.08.2021	Klipphausen
Robert Kalle Rost	12.07.2021	Rothschönberg

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Klipphausen • Talstraße 3 • 01665 Klipphausen
• Tel.: 035204 2170, Fax: 035204 21729 • www.klipphausen.de,

Gemeindeverwaltung@Klipphausen.de • Verantwortlich: für den amtlichen Teil: Bürgermeister Mirko Knöfel • für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen Unterzeichner, bzw. Vereine und sonstige Gemeinschaften **Gesamtherstellung**,

Anzeigen und Vertrieb: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland • Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Fax: 037208/876299,

E-Mail: info@riedel-verlag.de. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2020.

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos zur Selbstabholung.

Auflage: 5.000 Exemplare



Amtliche Bekanntmachungen

Einladung Sitzung Gemeinderat Klipphausen

Die Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, dem 05. Oktober 2021, um 19.00 Uhr** im Vereinshaus Constappel, Langer Weg 23 statt.

Tagesordnung.

1. Eröffnung der Gemeinderatssitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
2. Protokollkontrolle
3. Bürgerfragen
4. Anfragen und Informationen
5. Vorstellung Stand Naherholung im LEADER-Gebiet Lommatzcher Pflege
6. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf der Ergänzungssatzung „Pinnenweg Flurstück 103/1 Gemarkung Reppnitz, Klipphausen OT Scharfenberg“ (Billigungs- und Auslegungsbeschluss)
7. Beratung und Beschlussfassung über den Entwurf 4. Änderung zum Bebauungsplan „Am Flachsgrund“ (Billigungs- und Auslegungsbeschluss)
8. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Erschließung des Gewerbegebiets Grotzsch, Regenentwässerung
9. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe für Elektroinstallation - Projekt Digitale Schulen
10. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für Digitale Schulen – Grundschule Naustadt
11. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für Digitale Schulen – Grundschule Sachsdorf
12. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für den Breitbandausbau in der Gemeinde Klipphausen - Stromanschluss PoP Seeligstadt
13. Beratung und Beschlussfassung über die Beendigung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Gemeinderat von Herrn Markus Flade
14. Beratung und Beschlussfassung über die Ablehnung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Gemeinderat von Frau Uta Fleischer
15. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Hauptsatzung 2021
16. Vorberatung über den Stand der Arbeitsgruppe Gebühren und der weiteren Verfahrensweise
17. Beratung und Beschlussfassung zur Aufhebung der Liquidation der KEG mbH
18. Beratung und Beschlussfassung Verzichtserklärung Vorkaufrechte

Einladung Sitzung Technischer Ausschuss

Die Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Dienstag, dem 19. Oktober 2021, um 19.00 Uhr** in der Gemeindeverwaltung Klipphausen statt.

Einladung Sitzung Ortschaftsrat Klipphausen

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Klipphausen findet am **Montag, dem 01. November 2021, um 19.00 Uhr** in der Gemeindeverwaltung Klipphausen statt.

Einladung Sitzung Ortschaftsrat Gauernitz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Gauernitz findet am **Donnerstag, dem 11. November 2021, um 19.00 Uhr** im Landhotel Gut Wildberg statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln oder dem Sitzungskalender im Internet unter www.klipphausen.de.

Wir gratulieren



Wir gratulieren allen Jubilaren zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und einen schönen Verlauf Ihres Festes.

04.10.	Bernfried Hentzschel	Constappel	82 Jahre
05.10.	Lena Gerlach	Scharfenberg	84 Jahre
07.10.	Günter Denniak	Ullendorf	78 Jahre
07.10.	Inge Schönbach	Taubenheim	80 Jahre
09.10.	Jutta Gruhle	Tanneberg	72 Jahre
10.10.	Walter Heyde	Tanneberg	83 Jahre
10.10.	Harry Witzke	Klipphausen	80 Jahre
12.10.	Johanna Pfützner	Seeligstadt	88 Jahre
14.10.	Karl-Heinz Kuhn	Lampersdorf	73 Jahre
15.10.	Waltraud Laube	Wildberg	93 Jahre
17.10.	Brigitte Große	Röhrsdorf	73 Jahre
18.10.	Weise Frank	Wildberg	70 Jahre
19.10.	Hubert Wolf	Scharfenberg	86 Jahre
22.10.	Annelies Fleischer	Klipphausen	81 Jahre
27.10.	Roland Kurze	Robschütz	76 Jahre
28.10.	Katharina Eulitzer	Rothschönberg	91 Jahre
28.10.	Rosemarie Hessel	Miltitz	80 Jahre
29.10.	Renate Glaser	Scharfenberg	78 Jahre
30.10.	Gottfried Miersch	Seeligstadt	89 Jahre

**Das nächste Amtsblatt der Gemeinde Klipphausen erscheint am 1. November 2021.
Redaktionsschluss ist am 20. Oktober 2021.**



■ Bericht Gemeinderatssitzung vom 7. September 2021

1. Bauleitplanung

1.1 Neubau der Wohnanlage „Generationswohnen im Martinsgut“ – Aufstellen eines Bebauungsplanes

In der Ortschaft Weistropp soll die bestehende Wohnbebauung um ca. 15 Wohneinheiten für Senioren erweitert werden. Das geplante Bauvorhaben befindet sich im Innenbereich und soll eine Nachverdichtung der Innenentwicklung der Ortschaft umsetzen, so dass das Aufstellen eines Bebauungsplanes zum Sichern der Baurechte erforderlich wird. Die Planstudio Dresden GmbH hat im Auftrag des Grundstückseigentümers einen Antrag auf Einleitung des Bebauungsplanverfahrens eingereicht.

Der Gemeinderat Klipphausen beschloss mehrheitlich, den Bebauungsplan „Generationswohnen im Martinsgut“ in Weistropp aufzustellen. Ziel der Aufstellung des Bebauungsplanes ist die Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von ca. 15 Wohneinheiten für Senioren. Der Bebauungsplan wird im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt und ist ortsüblich bekanntzumachen.

1.2 Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Südlicher Ortsrand Bockwen“

Im Ortsteil Bockwen wollen die Kinder des Eigentümers ein Einfamilienhaus errichten. Im Flächennutzungsplan ist der Bereich zum Teil als gemischte Baufläche und zum Teil als Außenbereich eingestuft. Einer Bauvoranfrage zur Errichtung des Einfamilienhauses auf dem Flurstück 54 hat der Technische Ausschuss der Gemeinde Klipphausen am 18.09.2018 zugestimmt. Das Landratsamt Meißen ordnet das Flurstück jedoch planungsrechtlich dem Außenbereich zu und hat keinen positiven Bauvorbescheid erteilt.

Der Ortschaftsrat Scharfenberg hat am 10.11.2020 über das Bauvorhaben beraten und seine Zustimmung erteilt, wenn der Bau des Hauses mit einem Satteldach erfolgt.

Um die Fläche dem Innenbereich zuordnen zu können und eine geordnete Bebauung zu ermöglichen, ist eine Ergänzungssatzung erforderlich. Mit dieser Satzung soll gleichzeitig die südliche Ortsgrenze in Bockwen klargestellt werden.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 06.07.2021 wurde das Verfahren zur Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Südlicher Ortsrand Bockwen“ eingeleitet. Der Gemeinderat Klipphausen billigte nun den Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Südlicher Ortsrand Bockwen“ in der Fassung vom 09.08.2021 einschließlich der Begründung.

Der Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Südlicher Ortsrand Bockwen“ wird für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange werden von der Auslegung unterrichtet und um Stellungnahme gebeten.

1.3 Überplanmäßigen Ausgabe für die Abwasserentsorgung und Trinkwasserversorgung Robschütz, 3. BA, S 83 Schenkberg bis Ortsausgang, 2. Nachtrag

Für den Abschnitt S 83 Robschütz wurde von der Firma LSTW Freiberg GmbH ein Nachtrag eingereicht. Dieser Nachtrag ergibt sich aus mehrbelastetem Baugrund für die Entsorgung von Z 2 – Material und Leistungen zur Baugrundverbesserung.

Diese Mehrausgaben müssen über Haushaltsmittel zusätzlich abgedeckt werden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen stimmte den überplanmäßigen Ausgaben Erschließung Abwasser Robschütz im Jahr 2021 zu. Die Mehrkosten werden über die im Haushalt über dem Planansatz liegenden Zuweisungen aus der Schlüsselzuweisung abgedeckt.

1.4 Vergabe von Bauleistungen für die Abwasserentsorgung und Trinkwasserversorgung Robschütz, 3. BA, S 83 Schenkberg bis Ortsausgang, 2. Nachtrag

Mit dem Gemeinderatsbeschluss vom Oktober 2020 erfolgte die Vergabe an die Fa. Landschaftsgestaltung Straßen-, Tief und Wasserbau GmbH aus Freiberg für ca. 700.000,00 € brutto. Am

15.06.2021 beschloss der Gemeinderat die Vergabe des 1. Nachtrags in Höhe von ca. 60.000,00 € brutto, womit sich die Auftragssumme auf rund 760.000,00 € brutto erhöht hat.

Im August 2021 übergab das Büro Arnold Consult AG aus Meißen das 2. geprüfte Nachtragsangebot in Höhe von rund 84.000,00 € brutto begründet durch die zusätzlichen Kosten für die Entsorgung des Z 2 Materials und zusätzliche Leistungen für die Stabilisierung der Rohrgrabensohle aufgrund geringerer Tragfähigkeit des Baugrundes im Bereich der S 83 zwischen Schenkberg und Ortsausgang. Somit erhöht sich die Auftragssumme auf circa 844.000,00 € brutto.

Der Gemeinderat Klipphausen beschloss mehrheitlich, den 2. Nachtrag für die Abwasserentsorgung und Trinkwasserversorgung Robschütz 3. BA S 83 Schenkberg bis Ortsausgang der Fa. Landschaftsgestaltung Straßen-, Tief und Wasserbau GmbH aus Freiberg zu erteilen.

1.5 Trinkwasser- und Breitbandausbau „Jockischberg Kettewitz“

Es wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Zur Angebotseröffnung am 24.08.2021 lagen 2 Angebote vor. Die Prüfung der Angebote durch die Gemeindeverwaltung ergab, dass das wirtschaftlichste Angebot von der Fa. Schacht- und Fuhrbetrieb Günter Vogt abgegeben wurde. Das Angebot liegt mit ca. 78.000,00 € brutto ca. 3.000,00 € über unserer Kostenschätzung.

Der Gemeinderat Klipphausen beschloss mehrheitlich, den Auftrag für die Bauleistungen für den Trinkwasser- und Breitbandanschluss Jockischberg, OT Kettewitz der Fa. Schacht- und Fuhrbetrieb Günter Vogt zu erteilen.

1.6 Trinkwasser- und Breitbandausbau „Forsthaus Tanneberg“

Es wurde eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Zur Angebotseröffnung am 24.08.2021 lagen 2 Angebote vor. Die Prüfung der Angebote durch die Gemeindeverwaltung ergab, dass das wirtschaftlichste Angebot von der Fa. Schacht- und Fuhrbetrieb Günter Vogt, Klipphausen, abgegeben wurde. Das Angebot liegt mit ca. 77.000,00 € brutto rund 6.000,00 € über unserer Kostenschätzung. Der Gemeinderat Klipphausen beschloss, den Auftrag für die Bauleistungen für den Trinkwasser- und Breitbandanschluss Forsthaus 67, OT Rothschönberg der Fa. Schacht- und Fuhrbetrieb Günter Vogt zu erteilen.

1.7 Verwendung der Gewässerpauschale 2021

Gemäß dem Festsetzungsbescheid vom 11. Mai 2021 der Landesdirektion Sachsen erhält die Gemeinde 2021 einen Gewässerlastenausgleich in Höhe von rund 67.000,00 €.

Die festgesetzte Pauschale ist von der Gemeinde für die Aufgabe der Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung zu verwenden.

Entsprechend den Vorschlägen vom Bauamt soll die die Gewässerpauschale 2021 für folgende sechs Maßnahmen im Rahmen der Gewässerunterhaltung eingesetzt werden:

1. Scharre Taubenheim – Gewässerberäumung
2. Klipphausen Dorfbach – Gewässerberäumung
3. Mühlgraben Roitzschen – Gewässerberäumung
4. Soraer Dorfbach – Gewässerberäumung
5. Sachsdorfer Dorfbach – Gewässerberäumung

Der Gemeinderat Klipphausen beschloss mehrheitlich, die Gewässerunterstützungspauschale 2021 für die oben aufgeführten Maßnahmen einzusetzen.

1.8 Verwendung der investiven Schlüsselzuweisung 2021

Gemäß dem Festsetzungsbescheid zum Finanzausgleich vom 05.05.2021 erhält die Gemeinde Klipphausen eine investive Schlüsselzuweisung in Höhe von ca. 15.000,00 €. Diese Zuweisung ist für investive Vorhaben einzusetzen.

Der Gemeinderat Klipphausen beschloss mehrheitlich die investive Schlüsselzuweisung 2021 in Höhe von 15.476,00 € für den Neubau der Oberschule im Ortsteil Ullendorf einzusetzen.



Amtliche Bekanntmachungen

1.9 Annahme von Spenden

Der Gemeinderat stimmte der Annahme dreier Spenden mehrheitlich zu.

2.0 Wahl eines Mitglieds in den Verwaltungsausschuss

Der Verwaltungsausschuss als beratender Ausschuss gebildet. Der Ausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und 11 weiteren Mitgliedern des Gemeinderates. Der Gemeinderat bestellt die Mitglieder und deren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte.

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Thomas Noack aus dem Gemeinderat wird ein neues Mitglied in den Verwaltungsausschuss gewählt.

Der Gemeinderat Klipphausen wählte als Mitglied des Verwaltungsausschusses Herrn Volker Grafe.

2.1 Wahl eines Verhinderungsvertreters in den technischen Ausschuss

Gemäß § 4 der Hauptsatzung wird der Technische Ausschuss als beschließender Ausschuss gebildet. Der Ausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzender und 11 weiteren Mitgliedern des Gemeinderates. Der Gemeinderat bestellt die Mitglieder und deren Stellvertreter in gleicher Zahl widerruflich aus seiner Mitte.

Der Gemeinderat Klipphausen wählte mehrheitlich als Stellvertreter in den Technischen Ausschusses Herrn Volker Grafe.

2.2 Wahl eines Mitglieds in den Abwasserzweckverband Wilde Sau

Die Gemeinde Klipphausen ist Mitglied im Abwasserzweckverband Wilde Sau. In der Zweckverbandsversammlung sind der Bürgermeister und 3 Gemeinderäte Mitglied. Die Mitglieder sind aus dem Gemeinderat zu bestellen.

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Thomas Noack aus dem Gemeinderat wird ein neuer Verhinderungsvertreter in die Versammlung des AZV Wilde Sau gewählt.

Der Gemeinderat Klipphausen wählte als Verhinderungsvertreter in die Versammlung des Abwasserzweckverbandes Wilde Sau mehrheitlich Herrn Volker Grafe.

3. Änderung der Hauptsatzung

In der im April 2021 neu gefassten Hauptsatzung der Gemeinde Klipphausen ist die Berechtigung zur Entscheidung über Nachträge für den technischen Ausschuss und den Bürgermeister zu unscharf formuliert. Das Rechts- und Kommunalamt hat daher empfohlen, Rechtssicherheit bei der Vergabe von Nachträgen durch eigenständige Festlegungen des abs. 2 der §§ 5 und 9 neu aufzunehmen.

Die Änderungssatzung zur Hauptsatzung ist gem. § 4 Abs. 2 Sächs-GemO mit der Mehrheit aller Mitglieder des Gemeinderates (mind. 12 Stimmen) zu beschließen.

Der Beschluss ist nicht zustande gekommen, da die erforderliche Mehrheit nicht erreicht wurde.

4. Verzichtserklärung Vorkaufsrechte

Der Gemeinderat Klipphausen beschloss, auf das gesetzliche Vorkaufsrecht für nachstehend aufgeführte Flurstücke zu verzichten:

Gemarkung:	Scharfenberg
Flurstück:	TF aus 162
Nutzungsart:	Gebäude- und Freifläche
Gemarkung:	Miltitz
Flurstück:	60/23
Nutzungsart:	Wohngrundstück
Gemarkung:	Weistropp
Flurstück:	13/28
Nutzungsart:	Bauland
Gemarkung:	Weistropp
Flurstück:	13/24
Nutzungsart:	Bauland
Gemarkung:	Piskowitz
Flurstück:	65 k
Nutzungsart:	Wald
Gemarkung:	Gauernitz
Flurstück:	226
Nutzungsart:	Landwirtschaftsfläche
Gemarkung:	Kettewitz
Flurstücke:	36 und 36a
Nutzungsart:	Wald
Gemarkung:	Taubenheim
Flurstück:	328c
Nutzungsart:	Schloss
Gemarkung:	Gauernitz
Flurstück:	454/8
Nutzungsart:	Bauland
Gemarkung:	Sora
Flurstücke:	2/6 und 2/9
Nutzungsart:	Gebäude- u. Freifläche (ehem. Bauhofplatz)
Gemarkung:	Naustadt
Flurstücke:	334 und 335
Nutzungsart:	Grünland
Gemarkung:	Garsebach
Flurstück:	1/2
Nutzungsart:	Gewerbeobjekt

■ Beschlüsse Technischer Ausschuss 21. September 2021

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans „Musterhaussiedlung Ullendorf“ für den Zaunbau auf Flurstück 91/47 Gemarkung Ullendorf mit Auflagen zu.

Beschluss Nr.: 64-08/2021

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag zur Aufstellung eines Pools auf dem Flurstück 553 Gemarkung Gauernitz zu.

Beschluss Nr.: 65-08/2021

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans „Am Ton“ für den Zaunbau auf dem Flurstück 455/1 Gemarkung Gauernitz nicht zu.

Beschluss Nr.: 66-08/2021

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistungen für die Grundschule Klipphausen - Sporthalle Sanierung Sport-

ler Sanitärräume, Heizungstechnik – 1. Nachtrag.

Beschluss Nr.: 67-09/2021

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistungen für die Grundschule Klipphausen - Sporthalle Sanierung Sportler Sanitärräume, Sanitärtechnik – 1. Nachtrag.

Beschluss Nr.: 68-09/2021

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistungen für die Grundschule Klipphausen - Sporthalle Sanierung Sportler Sanitärräume, Bauhauptleistungen – 1. Nachtrag.

Beschluss Nr.: 69-09/2021

Der Technische Ausschuss beschließt die Vergabe von Bauleistungen für die Grundschule Klipphausen - Sporthalle Sanierung Sportler Sanitärräume, Trockenbauarbeiten – 1. Nachtrag.

Beschluss Nr.: 70-09/2021



■ Bericht von der Sitzung des Ortschaftsrates Klipphausen am 06.09.2021

Die Ortschaftsratsitzung fand in der in der Gaststätte Deutsches Haus, Röhrsdorf, mit 5 Gästen sowie dem Bürgermeister Mirko Knöfel statt. Nach der Protokollkontrolle stellte OV Prof. Dr. Münch den Bearbeitungsstand der in der OR - Sitzung vom 05.07.2021 dargestellten Probleme und Anregungen seitens der Gemeindeverwaltung vor. Anschließend berichtete der Ortsvorsteher über die in den letzten Gemeinderatssitzungen sowie Sitzungen des Technischen Ausschusses behandelten Themen, welche den Zuständigkeitsbereich des OR Klipphausen betreffen. Dabei wurden auch die Planungen für den Umbau der Einfahrt GWG Klipphausen mit Bushaltestelle, Sparkassencontainer, Parkplätze sowie Toilettenanlage vorgestellt sowie kurz die demnächst beginnenden Arbeiten für die Erschließung der Erweiterung des GWG Klipphausen (Regenentwässerung: Kanalbau, Spundwandbau, Straßenbau) erläutert.

■ Bürgerfragen:

- Die Straßenbeleuchtung in Weistropf ist seit einigen Tagen defekt.
- Es wird angefragt, ob bei der Erweiterung des GWG Röhrsdorf eine Querungshilfe für Fußgänger bzw. Radfahrer über die S 177 (alter Bahnhof Röhrsdorf) geplant ist. BM Knöfel bestätigt, dass ein sicherer Übergang für Fußgänger bzw. Radfahrer über die S 177 Bestandteil der laufenden Planungen ist.
- Seitens der Gemeinde sollte grundsätzlich geklärt werden, ob die Bekanntmachungstafeln (Schaukästen) der Gemeinde auch für Bekanntmachungen von ortsansässigen Vereinen/ Initiativen genutzt werden können. Sollte dies nicht möglich sein, wurde vorgeschlagen neben dem amtlichen Schaukasten jeweils einen zusätzlichen Schaukasten für derartige Bekanntmachungen/ Werbung zu installieren.
- Es wurde auf die Erdablagerungen bei Starkregen am Dorfplatz/ Buswendeplatz Röhrsdorf hingewiesen. Es wird vorgeschlagen im Bereiche der Brücke Dorfplatz/Harthaer Straße durch Entfernen des Bordsteins sowie Absenken des Banketts eine Möglichkeit des Ablaufens des Regenwassers direkt in den Dorfbach zu schaffen.
- Beim Breitbandausbau in Röhrsdorf wurde durch die Zwischenlagerung von Bauschutt auf dem Parkplatz des Vereinshauses der Bordstein an mehreren Stellen beschädigt.
- Es wird darum gebeten, zu Beginn der Winterdienstsaison im Amtsblatt Klipphausen auf die Festlegungen in der Winterdienstsatzung, insbesondere § 6, Abs. 2 (Streumaterial) hinzuweisen.

- An der Ortsverbindungsstraße Weistropf – Kleinschönberg (Berg ins Prinzbachtal) wachsen Gehölze deutlich in den Straßenbereich hinein, weiterhin ist durch Heckenbewuchs die Benutzung des Gehweges in Weistropf, Niederwarthaer Straße, Bereich Bushaltestelle deutlich eingeschränkt. Von der Gemeindeverwaltung sind die jeweiligen Grundstückseigentümer über ihre Pflicht zum Zurückschneiden der Gehölze zu informieren.
- Auf die Nachfrage bezüglich Nutzung des Fledermausquartiers im Prinzbachtal (ehem. Steinbrecherhaus) antwortet BM Knöfel, dass von Fachleuten eine rege Nutzung des Gebäudes durch Fledermäuse bestätigt wurde.

■ Sonstiges:

- Im Zuge der Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates spricht sich der Ortschaftsrat mehrheitlich dafür aus, die Einladungen für die OR-Sitzungen zukünftig nur per E-Mail zu versenden.
- OV Münch informiert über die Ankündigung von Baumfällungen und Baumpflegemaßnahmen entlang der Wilden Sau im Auftrag der Landestalsperrenverwaltung Sachsen im Zeitraum November 2021 bis Februar 2022.
- Für Januar 2022 ist eine OR-Sitzung mit dem Themenschwerpunkt „Entwicklungskonzeption Weistropf“ im Vereinszentrum Weistropf geplant.
- Die geplante Veranstaltung „Fachgerechter Heckenschnitt“ soll im Frühjahr 2022 durchgeführt werden. Im Vorfeld der Veranstaltung sollen dazu seitens der Gemeindeverwaltung diejenigen Grundstückseigentümer schriftlich eingeladen werden, auf deren Grundstücken akuter Handlungsbedarf bezüglich Heckenschnitt an der Grundstücksgrenze zum öffentlichen Verkehrsraum besteht.

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Klipphausen findet am **Montag, 01. November um 19:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Klipphausen Talstraße 3, statt**. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln ist die Platzzahl begrenzt. Der Ortschaftsrat Klipphausen ist unter folgender E-Mail-Adresse erreichbar: or.klipphausen@klipphausen.net

Prof. Dr. Thoralf Münch
Ortsvorsteher

Charlene Veit
1. Stellvertreterin

■ Bericht von der Sitzung des Ortschaftsrates Gauernitz am 09.09.2021

Die Sitzung des Ortschaftsrates Gauernitz fand diesmal im Landhotel Wildberg statt. Neben den Ortschaftsräten und Bürgermeister Mirko Knöfel fanden sich 2 Gäste ein. Nach der Begrüßung und Protokollkontrolle begann die Sitzung mit der Auswertung der Arbeitsliste der Antworten der Gemeinde auf die Bürgerfragen vom 08.07.2021.

- fehlende Naturschutzzeichen an der Einfahrt zum Saubachtal: Die Schilder werden zeitnah erneuert
- Vorschlag: Schulkinder gestalten Hinweisschilder gegen Wildparker und Müllablagerungen im Saubachtal, Regenbachtal und Eichhörchengrund: Vorschlag wird befürwortet, eine Vorlage soll erstellt und eingereicht werden
- Radweg Ortsgebiet Wildberg: Bewuchs wurde zeitnah geschnitten
- Bewuchs „Hohle Gasse“ Constappel kirchenseitig: Grundstückseigentümer wurden durch Gemeinde angeschrieben
- verschwundene Straßenschilder „Schlosspark“ und „Fischerdorf“ in Gauernitz: keine Demontage durch Gemeinde

Durch den Ortschaftsrat wurde für das Rittergut Gauernitz beim Kreisbauamt eine Verkehrssicherung beantragt. Anschließend wurde gemeinsam mit dem Kreisbauamt und Anwohnern eine Ortsbegehung durchgeführt. Erste Sicherungsmaßnahmen gegen unbefugtes Betreten Dritter wurden vom Eigentümer veranlasst. Des Weiteren werden derzeit denkmalschutzrechtliche Entscheidungen geprüft von deren Ausgang das weitere Vorgehen abhängig ist.

■ Neue Bürgerfragen

- „Hohle Gasse“ Constappel → fehlende Grünschnittmaßnahmen wurde erneut angemahnt.
- Anfrage zur Verkehrsspiegelaufstellung zur Ausfahrt aus Privatgrundstücken → M.Knöfel: Die Gemeinde stellt Spiegel nur für öffentliche Straßen auf. Die Aufstellung privater Spiegel ist möglich wenn Normspiegel verwendet werden und die Genehmigung der Eigentümer des Aufstellungsortes eingeholt wird.



Amtliche Bekanntmachungen

- Parkplatz Kita Wildberg am Ortseingang → Rückfrage zur Beseitigung des Erdaushubs
- OR initiiert Aufstellung von „Achtung Kinder“ - Plakaten → Der Bürgermeister befürwortet den Vorschlag, mögliche Standorte werden geprüft
- Wildberg B6 hangseitig → Betonmasten/Strommasten weisen bedenkliche Schiefelage auf
- Wildberg Verbindungsweg „Am Berg“ mit „Wildberger Straße“ → Bei der Verlegung der Trinkwasserleitung wurde ein Stück der Querungsrinne entfernt und nicht wieder eingesetzt. Die Rinnen bedürften außerdem einer Säuberung.
- Mangelnde Grünschnittmaßnahmen an verschiedenen Stellen im Ortsgebiet → „Eichberg“ von Pegenau in Richtung Gauernitz; Verkehrsspiegel Wildberg Kreuzung Gutsweg auf B6; Containerplatz Wildberg; Hydranten in Altgauernitz hinter Rittergut und vor B6 vom „Ton“ kommend

■ Sonstiges und Bauangelegenheiten

Die Flussmeisterei Dresden plant vom November 2021 bis zum Februar 2022 im Rahmen der Gewässerunterhaltung Baumfällungen und Baumpflegemaßnahmen an der Wilden Sau. An der neuen Bushaltestelle in Wildberg wurde versehentlich ein falsches Dachmodell montiert. Der OR hatte keine Einwände das aktuelle Modell beizubehalten. Der OR weist darauf hin, dass aufgrund der neuen Lage der Bushaltestelle regelmäßige Grünschnittmaßnahmen erforderlich sind. Bürgermeister Knöfel stellte die kommenden Schritte zur Wegewidmung in der Gemeinde bis zum Jahresende vor. Nach einer Einzelfallbewertung der Einreichungen sollen die bearbeiteten Listen nochmals in den OR gegeben werden.

Die nächste planmäßige Sitzung des OR findet am **11.11.2021** statt.

Protokoll: Martin Koch; Kontrolle: Thomas Petrich

■ Bekanntmachung der Gemeinde Klipphausen

Öffentliche Auslegung des Satzungsentwurfs der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Südlicher Ortsrand Bockwen“

Der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen hat in seiner Sitzung am 07.09.2021 den Entwurf der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Südlicher Ortsrand Bockwen“ in der Fassung vom 09.08.2021 einschließlich der Begründung gebilligt und zur Offenlage bestimmt.

Im Zuge der Erstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung wurde eine Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung nach der „Handlungsempfehlung zur Bewertung und Bilanzierung von Eingriffen im Freistaat Sachsen“ (SMUL 2009) durchgeführt und entsprechende Kompensationsmaßnahmen festgelegt. Die Bilanzierung in verbalargumentativer Form ist dem Begründungsteil der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Südlicher Ortsrand Bockwen“ zu entnehmen.

Die öffentliche Auslegung dieser Planunterlagen einschließlich Begründung findet in der Zeit **vom 08.10.2021 bis einschließlich 08.11.2021**

im Bauamt der Gemeinde Klipphausen, Talstraße 3, 01665 Klipphausen während der folgenden Zeiten statt:

Montag	7.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	7.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	7.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	7.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag	7.00 - 12.00 Uhr

Die Planunterlagen sind auch auf der Internetseite des zentralen Landesportals des Freistaates Sachsen unter www.buergerbeteiligung.sachsen.de sowie auf der Internetseite der Gemeinde Klipphausen unter www.klipphausen.de innerhalb des genannten Zeitraumes einsehbar.

Während dieser Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift in der Gemeindeverwaltung Klipphausen, Bauamt, Talstraße 3, 01665 Klipphausen abgegeben werden. Schriftlich vorgebrachte Anregungen sollten die volle Anschrift des Verfassers (und gegebenenfalls auch die Bezeichnung des betreffenden Grundstücks/Gebäudes) enthalten. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgemäß vorgebrachte Stellungnahmen bei der Beschlussfassung zur Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben können.

Hinweis:

Muss die Gemeindeverwaltung während der Offenlage aufgrund der Corona-Pandemie für den Besucherverkehr geschlossen bleiben, gilt gemäß des Gesetzes zur Sicherstellung ordnungsgemäßer Planungs- und Genehmigungsverfahren während der COVID-19-Pandemie (Planungssicherstellungsgesetz – PlanSiG), folgende Regelung:

Die Einsichtnahme in die ausgelegten Planunterlagen ist nach vorheriger Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr. 035204 2170 oder per E-Mail an gemeindeverwaltung@klipphausen.de möglich.

Für Erklärungen zur Niederschrift ist eine vorherige telefonische Terminvereinbarung unter der Tel.-Nr. 035204 2170 erforderlich. Die Stellungnahmen können auch in elektronischer Form unter der E-Mail-Adresse gemeindeverwaltung@klipphausen.de abgegeben werden. Name, Vorname und Anschrift der Einwenderin bzw. des Einwenders müssen lesbar enthalten sein.

Klipphausen, den 20.09.2021

Knöfel, Bürgermeister



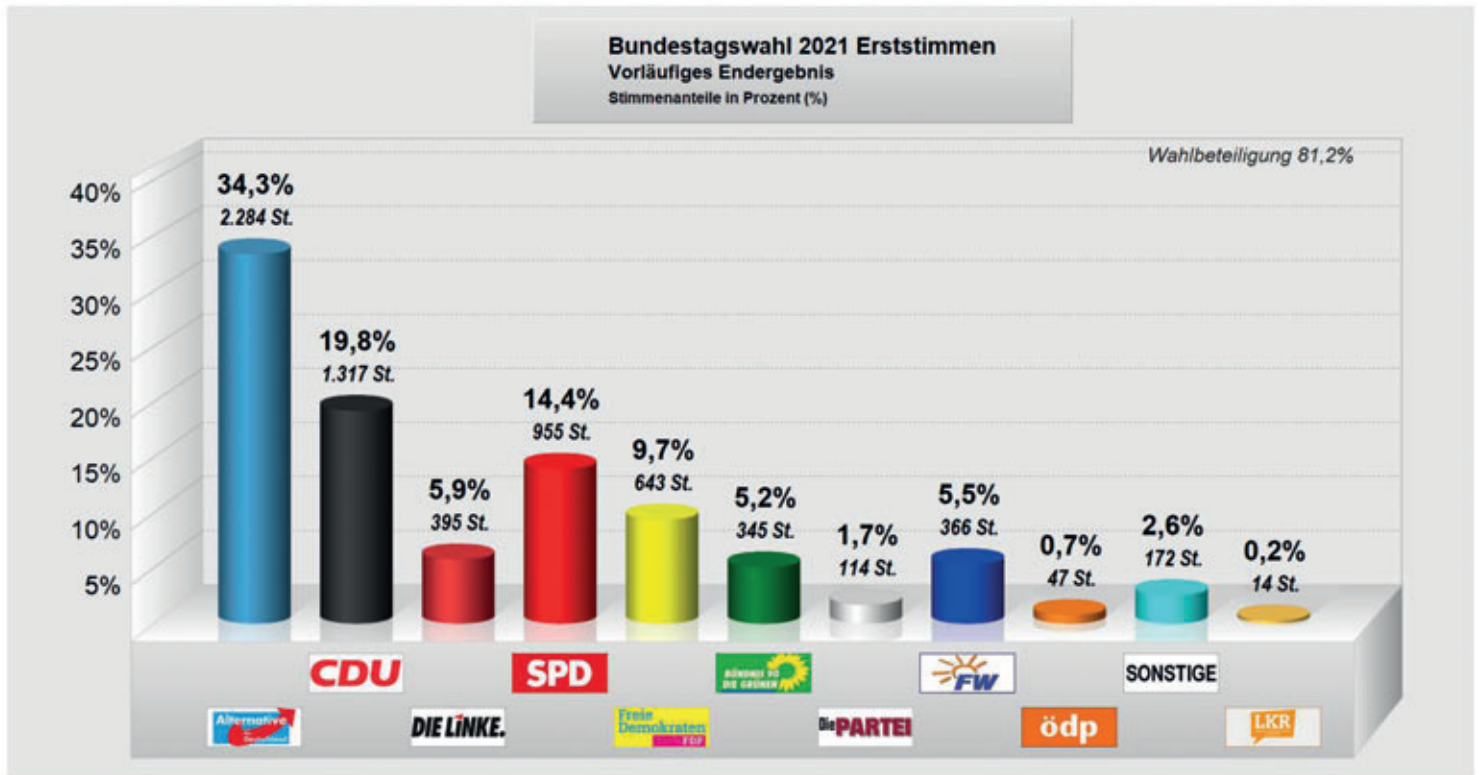
■ Straßensperrung

Im Zuge des Breitbandausbaus wird ab 18.10. bis 22.10.2021 die Straße Langer Weg in Gauernitz in Höhe des Bäckers voll gesperrt. Eine Umleitung wird ausgeschildert sein. Sind die Bauarbeiten in diesem Bereich beendet und die Straße für den Verkehr wieder freigegeben wird die Niederwarthaer Straße in Weistropp voll gesperrt. Auch hier wird eine Umleitung ausgeschildert sein.

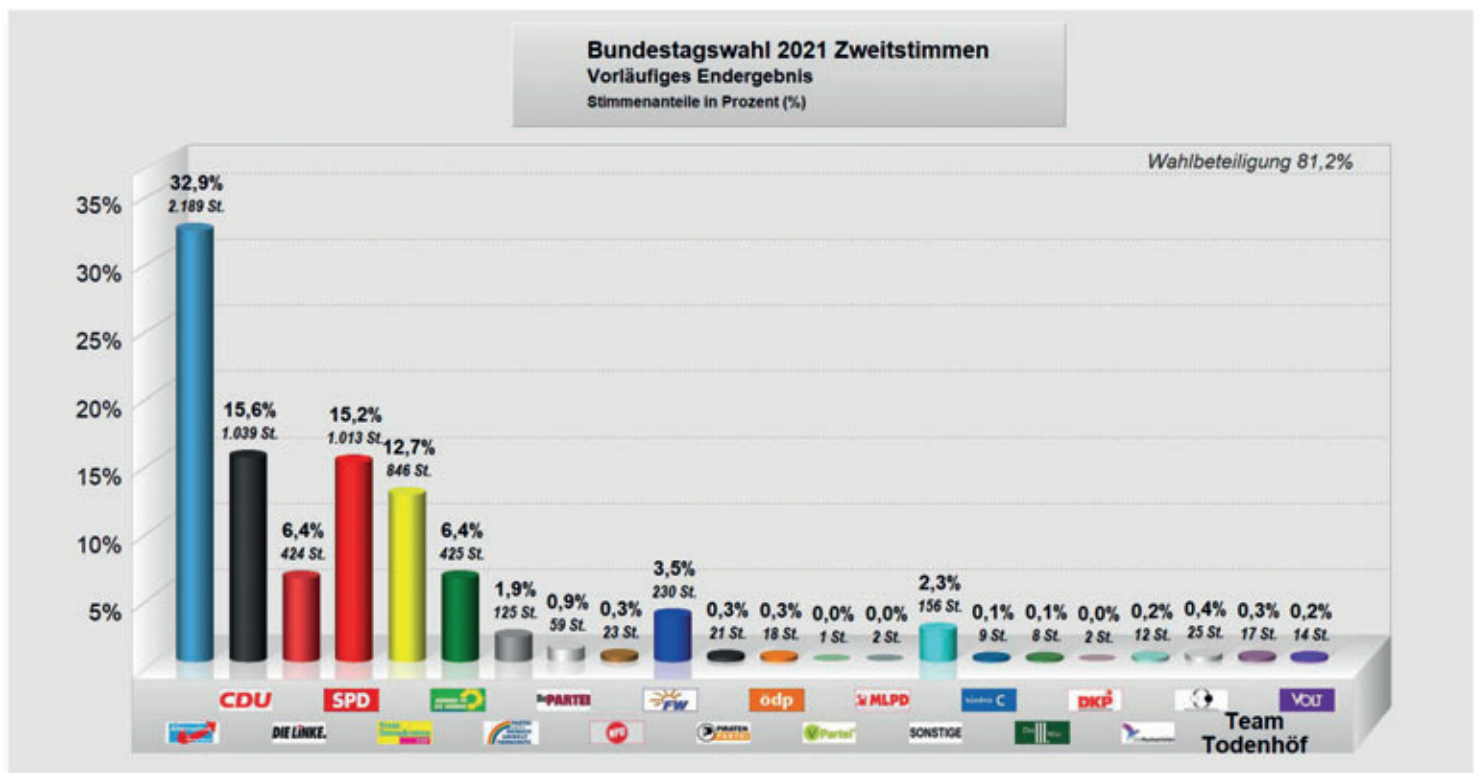


Amtliche Bekanntmachungen

Ergebnisse Bundestagswahl 2021 in der Gemeinde Klipphausen



27.09.21 - 9:17 - Gemeinde Klipphausen



27.09.21 - 9:16 - Gemeinde Klipphausen



Amtliche Bekanntmachungen

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Dipl.-Ing. (FH) St. Hilbrig
Rauentalstraße 105, 01662 Meißen

Geschäftszeichen
2019232
(bei Rückfragen bitte stets angeben)

■ Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung

gem. § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO vom 06. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 29. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 551) geändert worden ist.

In der folgenden Gemarkung wurden an den Flurstücken

Gemarkung: Munzig

Flurstücke: 5, 6/1, 6/2, 6/3, 7, 8/1, 9, 10/1, 10/2, 10/5, 11, 12, 13/1, 13/2, 14, 16, 25/1, 126/4, 126/6, 126/9, 153, 154, 156/8, 158, 159, 184, 184/a, 194/2, 195/a, 195/d, 195/i, 195/k, 195/2, 195/5, 195/6, 195/9, 195/10, 195/11, 195/12, 195/14, 195/15, 195/17, 203, 205/1, 208/a, 240/1

Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt. Dabei wurden folgende Amtshandlungen vorgenommen:

- Grenzfeststellung (§ 16 SächsVermKatG Abs. 1)
- Grenzwiederherstellung von Flurstücksgrenzen (§ 16 SächsVermKatG Abs. 1)
- Abmarkung (§ 17 SächsVermKatG in Verbindung mit § 16 SächsVermKatGDVO)
- Absehen von der Abmarkung (§ 17 SächsVermKatG in Verbindung mit § 16 SächsVermKatGDVO)
- Aussetzen der Abmarkung (§ 17 SächsVermKatG in Verbindung mit § 16 SächsVermKatGDVO)
- Wegfallen von Grenzpunkten

Rechtsgrundlage für die Amtshandlungen ist das Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 03. Februar 2021 (SächsGVBl. S. 242) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO vom 06. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), die

zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 29. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 551) geändert worden ist.

Allen betroffenen Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht.

Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 06. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 29. Juni 2019 (SächsGVBl. S. 551) geändert worden ist.

Die Ergebnisse liegen ab dem **08.10.2021 bis zum 08.11.2021 in meinen Geschäftsräumen Rauentalstr. 105 in 01662 Meißen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr von Montag bis Freitag und nach telefonischer Absprache an den gleichen Tagen bis 18.00 Uhr** zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Abs. (1) Satz 4 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem **16.11.2021** als bekannt gegeben. Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer 03521/400700 oder der E-Mail-Adresse hilbrig@vermessung-meissen.de zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

Meißen, den 08.09.2021

gez. St. Hilbrig, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur
Dipl.-Ing. (FH) St. Hilbrig
Rauentalstraße 105, 01662 Meißen

Geschäftszeichen
2019232
(bei Rückfragen bitte stets angeben)

■ Offenlegung von Ergebnissen einer Grenzbestimmung und Abmarkung

gem. § 17 der Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO vom 06. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), die zuletzt durch Artikel 15 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist.

In der(n) folgenden Gemarkung(en) wurden an den Flurstücken

Gemarkung: Garsebach Flurstücke: 30, 31

Flurstücksgrenzen durch eine Katastervermessung bestimmt. Dabei wurden folgende Amtshandlungen vorgenommen:

- Grenzwiederherstellung von Flurstücksgrenzen (§ 16 SächsVermKatG Abs. 1)
- Abmarkung (§ 17 SächsVermKatG in Verbindung mit § 16 SächsVermKatGDVO)

Rechtsgrundlage für die Amtshandlungen ist das Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch Artikel 15 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO vom 06. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), die zuletzt durch Artikel 16 der Verordnung vom 12. April 2021 (SächsGVBl. S. 517) geändert worden ist.

Allen betroffenen Eigentümern, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten werden die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung durch Offenlegung bekannt gemacht.

Die Ermächtigung zur Bekanntgabe von Verwaltungsakten auf

diesem Wege ergibt sich aus § 17 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatGDVO) vom 06.Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), in der jeweils gültigen Fassung.

Die Ergebnisse liegen ab dem **08.10.2021 bis zum 08.11.2021 in meinen Geschäftsräumen Rauentalstr. 105 in 01662 Meißen in der Zeit von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr von Montag bis Freitag und nach telefonischer Absprache an den gleichen Tagen bis 18.00 Uhr** zur Einsichtnahme bereit. Gemäß § 17 Abs.(1) Satz 4 SächsVermKatGDVO gelten die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung ab dem **16.11.2021** als bekannt gegeben.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen unter der Telefonnummer

03521/400700 oder der E-mail-Adresse hilbrig@vermessung-meissen.de zur Verfügung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die betroffenen Eigentümer, Erbbauberechtigten und Nutzungsberechtigten innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei mir oder dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden einzulegen.

Meißen, den 16.09.2021

gez. St. Hilbrig, Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

■ Breitbandprojekt „Glasfaser für Klipphausen“

Endlich ist es soweit. Der Breitbandausbau im Gemeindegebiet schreitet voran. Dazu informieren wir Sie hier und auf unserer Homepage www.klipphausen.de regelmäßig über den aktuellen Stand.

Aktuelle Maßnahmen:

Im Cluster Klipphausen und im Cluster Röhrsdorf realisiert die Bietergemeinschaft Rhönmontage Fernmeldebau GmbH und Fernmelde-Montage Gotha GmbH den Breitbandausbau. Hier werden derzeit in Riemsdorf, Röhrsdorf, Ullendorf, Taubenheim, Klipphausen, Sora, Lampersdorf, Hühndorf, Weistropf und Sachsdorf Hausanschlüsse und Haupttrassen realisiert. In Taubenheim werden entlang der Hauptstraße die Freileitung der SachsenNetze und die Leitung der öffentlichen Beleuchtung in erdverlegte Leitungen im Zuge des Breitbandausbaus ersetzt. In anderen Ortsteilen wird der Breitbandausbau für die Verlegung einer Trinkwasserleitung für nicht versorgte Grundstücke genutzt.



Der Lückenschluss der Hauptsignaltrasse vom POP Klipphausen zum POP Röhrsdorf ist fast geschafft.

Im Cluster Gewerbegebiet Klipphausen und im Cluster Seeligstadt realisiert die Arbeitsgemeinschaft Teichmann Bau GmbH und Coswiger Tief- und Rohrleitungsbau GmbH den Breitbandausbau. Im GWG Klipphausen und in den Ortsteilen werden die Hausanschlüsse und die Trassen realisiert.

- In verschiedenen Ortsteilen (siehe Tabellen) werden Vor-Ort-Begehungen durchgeführt und Hausanschlüsse realisiert. Die Begehungen gestalten sich als sehr zeitaufwendig, weshalb es hier zu Verzögerungen gegenüber den Terminen in den Tabellen kommen kann. Durch eine Umstrukturierung in diesen Auskun-

dungen ist es möglich, dass ein zweiter Monteur auf Sie als Bürger zukommt. Haben Sie bitte dafür Verständnis.



In Seeligstadt wird ein Teil der Trasse im Fußweg verlegt.



Auch in Groitzsch sind die Ausbauarbeiten in vollem Gange. Entlang der Tanneberger Straße wird neben den Breitbandleerrohrverbänden eine Trinkwasserleitung mitverlegt.

Bauablaufpläne:

Cluster Klipphausen			
Ort	Status	Beginn	Ende
Klipphausen	Ausbau	März	
Sachsdorf	Ausbau	März	
Lampersdorf	Ausbau	März	
Lotzen	Ausbau	September	
Sora	Ausbau	Mai	
Kleinschönberg	Ausbau	September	
Hühndorf	Ausbau	April	
Weistropf	Ausbau	April	
Cluster Röhrsdorf			
Ort	Status	Beginn	Ende
Ullendorf	Ausbau	März	
Röhrsdorf	Ausbau	März	
Naustadt	Ausbau	Juni	
Taubenheim	Ausbau	August	
Kobitzsch	Ausbau	Mai	



Amtliche Bekanntmachungen

Riemsdorf	Ausbau	April	
Scharfenberg	Ausbau	September	
Pegenau	in Vorbereitung		
Reichenbach	Ausbau	Oktober	
Batzdorf	Ausbau	September	
Bockwen	in Vorbereitung		
Pinkowitz	Ausbau	April	
Constappel	Ausbau	Juni	
Gauernitz	Ausbau	Oktober	
Wildberg	Ausbau		
Cluster Seeligstadt			
Ort	Status	Beginn	Ende
Seeligstadt	Ausbau	September	
Burkhardswalde	Ausbau	Juni	
Schmiedewalde	Ausbau	Mai	
Tanneberg	Ausbau	Oktober	
Perne	Ausbau	Oktober	
Rothschönberg	in Vorbereitung		
Munzig	in Vorbereitung		
Miltitz	in Vorbereitung		
Weitzschen	Ausbau	September	
Piskowitz	Ausbau	Oktober	
Sönitz	in Vorbereitung		
Kettewitz	in Vorbereitung		
Roitzschen	in Vorbereitung		
Robschütz	Ausbau	August	
Garsebach	in Vorbereitung		
Semmelsberg	in Vorbereitung		
Polenz	in Vorbereitung		
Spittewitz	in Vorbereitung		
Cluster GWG Klipphausen			
Ort	Status	Beginn	Ende
GWG Klipphausen	Ausbau	Mai	

HA: Hausanschluss

Häufig gestellte Fragen zum Breitbandausbau

1. Wo kann ich mich informieren?

Fragen zum Thema Netzbetrieb beantwortet Ihnen Vodafone, Tel. 0800 444 059 3317 oder unter www.vodafone.de/klipphausen.

Bei Fragen zu den Themen Internetprodukte und Endkundenverträge informiert Ihr jeweiliger Wunschanbieter.

Für Ihre Fragen zum Bauablauf steht Ihnen die Gemeindeverwaltung Klipphausen gern zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierfür an

das Bauamt, Herr George, Tel. 035204 217 53 oder per E-Mail an heiko.george@klipphausen.de.

2. Wo bekomme ich einen Gestattungsvertrag her, wenn meiner verloren gegangen ist?

Auf der Homepage der Gemeinde Klipphausen finden Sie einen Vordruck. Füllen Sie diesen aus, unterschreiben ihn und schicken ihn dann an die Gemeinde zurück, gern auch per E-Mail.

3. Muss ich mich selbst um meinen Hausanschluss kümmern?

Wenn Sie die notwendigen Genehmigungen, d.h. Rücksendung des unterzeichneten Gestattungsvertrages, der Gemeinde erteilt haben, müssen Sie sich nicht mehr kümmern. Die Erschließung inklusive der Errichtung des Hausanschlusses erfolgt dann durch die jeweilige Baufirma, d.h. Ihnen wird ein Leerrohr mit eingezogenem Glasfaserkabel und eine Anschlussdose im Hausanschlussraum installiert. Die Festlegung des Leitungsweges durch Ihr Grundstück und in Ihr Gebäude erfolgt nach vorheriger Absprache mit Ihnen als Grundstückseigentümer.

4. Wie tritt die Baufirma an mich heran?

In den Gestattungsverträgen haben Sie Ihre Kontaktdaten eingetragen. Diese wurden den Baufirmen übergeben, um mit jedem Grundstückseigentümer den Trassenverlauf festlegen zu können. Etwa 2 Wochen vor Baubeginn werden diese dazu mit Ihnen telefonisch, per E-Mail oder per Postwurfsendung in Kontakt treten. Nach Abschluss der Maßnahme werden die persönlichen Daten gelöscht.

5. Wie erfolgt die genaue Verlegung des Hausanschlusses?

Die Erschließung erfolgt in der Regel mit einem offenen Graben von 30cm Breite und 60cm Tiefe. Ist ein offener Graben nicht möglich, wird alternativ im Bohrverfahren oder mit einer Erdrakete gearbeitet. Das passende Verfahren sowie die Wegeführung des Anschlusses wird zwischen Ihnen und der Baufirma im Vorfeld abgestimmt.



Einladung zur Einwohnerversammlung

Zum Thema Trinkwasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgebühren finden

- am **07. Oktober 2021 um 19.00 Uhr** im Gasthof „Groitzscher Hof“ im OT Groitzsch, Zum Kalkwerk 3
- am **11. Oktober 2021 um 19.00 Uhr** im Vereinshaus Constappel, Langer Weg 23

Einwohnerversammlungen statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen.

Gemeindeverwaltung Klipphausen



FFW-Dienstplan

- | | | |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Ortswehr Burkhardswalde → Freitag, den 08.10.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Retten von Personen aus unwegsamem Gelände → Freitag, den 22.10.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Atemschutz/Atemschutzüberwachung ■ Ortswehr Garsebach → Montag, den 04.10.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Ober- und Unterflurhydranten → Samstag, den 09.10.2021
09.00 Uhr Gerätehaus
Herbstputz Gerätehaus → Montag, den 18.10.2021
Einsatz Löschmittel / Schaum ■ Ortswehr Gauernitz: → Donnerstag, den 07.10.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Hydrantenkunde → Donnerstag, den 21.10.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Kettensägenausbildung | <ul style="list-style-type: none"> ■ Ortswehr Hühndorf: → Montag, den 04.10.2021
18.00 Uhr Gerätehaus
Gruppe im Löscheinsatz → Montag, den 18.10.2021
18.00 Uhr Gerätehaus
Wasserentnahme offenes Gewässer ■ Ortswehr Klipphausen: → Dienstag, den 12.10.2021
18.30 Uhr Türöffnung Knoten & Eigensicherung → Dienstag, den 19.10.2021
18.30 Uhr Führen mit dem ELW (Fire-board) 2 Brandbekämpfung im Außenangriff ■ Ortswehr Miltitz: → Montag, den 04.10.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Übung von Knoten → Montag, den 18.10.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Erläuterung der Wasserversorgung in Triebischtal | <ul style="list-style-type: none"> ■ Ortswehr Röhrsdorf → Dienstag, den 12.10.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Technische Hilfeleistung → Dienstag, den 26.10.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Einsatz Wärmebildkamera ■ Ortswehr Scharfenberg: → Donnerstag, den 07.10.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
OTS Hundeschule → Donnerstag, den 21.10.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Technische Hilfeleistung / VKU ■ Ortswehr Taubenheim → Donnerstag, den 07.10.2021
19.00 Uhr Übungsobjekt
Kettensägeausbildung → Donnerstag, den 21.10.2021
19.00 Uhr Gerätehaus
Winterfestmachung u. Gerätepflege |
|--|---|---|

Der Dienstplan ist für jeden Kameraden verbindlich und gilt gleichzeitig als Einladung zum Dienst.

Anzeige(n)

Die Freiwillige Feuerwehr und der
Feuerwehrverein Scharfenberg e.V.
laden zur
Walpurgisnacht



ein

Rundfahrten mit der Feuerwehr

Spiele

Speisen

Das beste ... und prämiert!

...ubenteich

...10.2021

ginn : 18:00 Uhr

www.feuerwehr-scharfenberg.de



Verlegt auf den 9. Oktober 2021!



Aus den Kindereinrichtungen

Grundschule Burkhardswalde

„Aktiv und Gesund“ durch den Sommer



Mehl selbst mahlen in der Miltitzer Mühle



Mit der kleinen Meerjungfrau im Bad



Buden bauen im Tanneberger Wald



Badesalz herstellen unter Anleitung von Hortkind Jelena



Selbstgebackene Snacks -
Gesund und lecker!



Zeltplatzfeeling trotz Regens ganz gemütlich



Fahrradtraining mit dem ADAC



Wanderung in den Munziger Park



Gesellschaftsspiele im Freien,
z.B. Fußballbillard



Unterwegs mit "Bergmann Herr Sickmann"
im Diebsgrund

Kindertagesstätte Miltitz

■ Besuch von der Zahnärztin in der Kita „Schwalbennest“ Miltitz

Die Sommerferien sind vorbei und ein neues Kindergartenjahr hat begonnen. Die Kinder freuten sich auf ihre „alte“ bzw. neue Gruppe, um mit ihren Freunden Zeit zu verbringen, Spielsachen auszuprobieren und sich mit vielen neuen Themen zu befassen. Eines davon war gleich der Besuch der Zahnärztin Frau Dr. Licht. In Vorbereitung darauf, erzählten wir mit den Kindern vom Zahnarztbesuch, vom Zähneputzen, sangen das Zahnputzlied „Willst du dir die Zähne putzen, putze hin und her...“ und malten Bilder in unseren Lieblingsfarben an.

Am 07.09.2021 und 09.09.2021 durften die Kinder dann selbst einmal Zahnarzt spielen und die Zähne des Krokodils untersuchen. Dieses Gruppenerlebnis trug zum Angstabbau vor dem Zahnarzt bei und stärkte das Selbstvertrauen. Denn im Anschluss zeigten sie ganz stolz ihre strahlenden Zähne, Zahnlücken und Wackelzähne der Zahnärztin.

Vielen Dank an Frau Dr. Licht und ihr Team.

Die Erzieher der Kita „Schwalbennest“ Miltitz



Kindertagesstätte Scharfenberg

■ Es war einmal ...ein märchenhafter Sommer im Kinderhaus Spatzenberg

Unser diesjähriges Sommerprojekt stand unter dem Motto „Märchen“. In der ersten Projektwoche sammelten wir gemeinsam mit den Kindern viele Ideen. Dann ging es los! Jede Gruppe wählte sich eigene Märchen aus. In der Kinderkrippe erzählten wir den größeren Kindern die Märchen vom Rotkäppchen und dem Froschkönig, schauten uns Bücher und Bilder an und sangen Märchenlieder. Die Kindergartenkinder brachten große Märchenbücher mit. Ein besonderer Höhepunkt war für unsere Kinder, als Eltern oder Großeltern „Hänsel und Gretel“ oder „Schneewittchen“ vorlasen. Die



größeren Kinder fieberten schon dem Kinotag entgegen. Dann war es soweit. Mit Popcorn schauten wir uns das Märchen vom „Kleinen Teufel“ an. In der zweiten Projektwoche konnten die Kinder

verschiedene Sachen basteln. Es entstanden leckere Hexenhäuschen aus Keksen und Schokolade, tolle „Schneewittchen-Spiegel“, fantasievolle Zaubertäbe und kleine Froschkönige. In der vorletzten Projektwoche hieß es „Tischlein deck dich!“. In jeder Gruppe gab es ein leckeres Mahl.

Zum Abschluss unseres Märchensommers feierten wir alle eine lustige Märchenparty. An diesem Tag konnten die Kinder verkleidet in die Kita kommen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern, die für das Gelingen unseres Märchenprojektes beigetragen haben.

Die ErzieherInnen des Kinderhaus Spatzenberges



Aus den Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte Scharfenberg

■ Zuckertütenfest der Spatzen und Katzen

Am 23.07.2021 war es endlich soweit, die 25 Vorschulkinder der Kita Kinderhaus „Spatzenberg“ feierten ihr lang ersehntes Zuckertütenfest, welches von Eltern organisiert wurde. Das Wetter war an diesem Tag perfekt und so startete das Fest für die Kinder in der Kita mit einer Schatzsuche. Nach erfolgreicher Suche kamen die Kinder mit Ihren Erzieherinnen auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Scharfenberg an und es gab erstmal eine Stärkung mit Kaffee und Kuchen. Nach einer Darbietung gelernter Lieder und Gedichte, gab es für jeden Vorschüler und Geschwisterkinder am Zuckertütenbaum eine prall gefüllte Zuckertüte. Die Kinder freuten sich über eine Hüpfburg, eine Holzwerkstatt, einen Zauberer, Eiswagen, Musik vom DJ, Speis und Trank und viele weitere schöne Dinge. Für die

ABC-Schützen war es das schönste Fest seit langem. Ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren und Helfer für die tolle Unterstützung, die uns diesen unvergesslichen Tag ermöglicht haben. Ein großer Dank geht auch an die Freiwillige Feuerwehr Scharfenberg, welche die Festwiese, Festzelt und die Räumlichkeiten mit Küche und Sanitär zur Verfügung stellten.

VIELEN DANK!

Die Vorschüler der Kita Kinderhaus „Spatzenberg“ und ihre Eltern

Wir danken ganz herzlich folgenden Sponsoren und Unterstützern: Sächsische Haustechnik Dresden KG, Verpackungsmittel Presska, Logopädische Praxis Sabine Jung, Versicherungsmakler Jesko

Neubert, UKA Umweltgerechte Kraftanlagen GmbH & Co. KG, Dr. med. Christian Burkhardt, Seifert Bad & Heizung GmbH & Co. KG, Dr. med. Gerhard Barthe, Autolackiererei Lutz Hoffmann, Dr. med. Heike Glaser, unitrans Hauptvogel GmbH, Western Inn, KNECHT Beton- und Montagebau GmbH, Herzensbäckerei, Dräger Medical Deutschland GmbH, dm-Drogerie Markt Meißen, Malermeister Striegler, Bestattung Uwe Pärsch, Peugeot Autohaus Lehmann GmbH & Co. KG, Immobilienvermittlung Sylvia Timm, Landwirtschaftsbetrieb Schmick, RWS Cateringservice GmbH, Landwirtschaftsbetrieb Pfützner, LandMAXX Baumarkt Röhrsdorf, Praxis für Physiotherapie Annett Gerlach, Freiwillige Feuerwehr Scharfenberg, Unser Bäcker – Bäckerei und Konditorei GmbH



Hort Naustadt

■ Endlich Sommerferien!!!

Die Kinder freuten sich sehr, denn die ErzieherInnen hatten ein tolles Ferienprogramm vorbereitet. Die 1. Ferienwoche startete mit einem Besuch im Dresdner Zoo. Rund 60 Kinder fieberten dem Tag entgegen. Die Affen waren wie immer besonders lustig und interessant. Die schnellen Pinguine boten uns eine Schwimm- und Tauchshow. Neben den Tieren lockten die Kioske mit vielen leckeren Sachen: Bratwurst, Pommes, Eis und andere süße Verlockungen. Großen Anklang fand auch die Lamawanderung durch Bockwien. Ein großes Dankeschön an Familie Jander, die für uns auf ihrem Bauernhof grillte und uns mit leckerem Nudelsalat bewirtete. Die Kinder durften alle Tiere auf dem Hof ansehen und streicheln aber die Lamas zu führen war das größte Erlebnis. Alle waren begeistert. Schön waren auch die Fahrt mit dem Löbnitzdackel und der Besuch im Kino Meißen. Dort sahen wir den lustigen Film „Die Olchis“. Den Höhepunkt und Abschluss der Ferien bildete der Ausflug in den Hochseilgarten Moritzburg. Leider war das Wetter an diesem Tag nicht ganz so schön, es regnete. Dennoch hatten die Kinder großen Spaß und ließen sich die gute Laune nicht verderben. Mutig kletterten sie über den Parcours. Die besonders Mutigen durften mit ihrem Erzieher über den höheren und anspruchsvolleren Parcours klettern. Ein super Tag für Alle. Für die nächsten Sommerferien wünschen wir uns etwas mehr Sonnenschein, damit wir den Badebus nach Miltitz häufiger nutzen können. Dunkle Wolken, dicke Regentropfen und Kälte waren so gar nicht sommerlich. Dennoch war es eine tolle Ferienzeit im Hort Naustadt.



Kindertagesstätte Taubenheim



■ Sommerfest in Polenz

Nach einem Jahr Abstinenz konnten wir dieses Jahr am 28. August wieder ein schönes Sommerfest feiern. Inzwischen gibt es im Ort mehrere neue Familien, die wir gern kennenlernen und begrüßen wollten. Gefreut hat uns, dass so viele Gäste unserer Einladung gefolgt sind. Die Hüpfburg nahmen die Kinder von Anfang bis Ende in Beschlag. So blieb für die Erwachsenen Zeit, in gemütlicher Runde zu plaudern, zu essen und zu trinken. Mit Einbruch der Dunkelheit wurden die Feuerschalen angezündet und wer Geduld hatte, konnte seinen Knüppelkuchen backen. Unsere Grillmeister kamen kaum nach, denn die Steaks und Würste schmeckten vorzüglich. Auch bei den Damen hinter der Theke florierte das Geschäft, denn Bier und „grüne Wiese“ waren gefragt. Der Dorfclub hatte sich im Vorfeld überlegt, eine Umfrage zum Dorfleben zu starten. In unserer Box landeten tatsächlich viele ausgefüllte Zettel mit interessanten Ideen und Gedanken. Zum Beispiel sind viele der Meinung, dass die Dorfstraße zu laut ist, und dass es keinen Fußweg gibt. Die Zuständigkeit liegt hier beim Kreisstraßenamt, da diese Straße eine Kreisstraße ist. Die Gemeinde hat darauf keinen Zugriff. In Bezug auf das Tempolimit wissen wir, dass eine Tempotafel in der Gemeinde beantragt ist, und diese in nächster Zeit angebracht wird. Weitere Anmerkungen gab es auch zum Heckenabstand zur Straße, der oftmals nicht gegeben ist. Bei der Baum- und Straßenrandpflege können wir nur an Jedermann appellieren, die Hecken zu kürzen und bei Bedarf auch einmal einen Baum zu gießen. Eine Aktion „Frühjahrsputz“ wollen wir im nächs-



ten Jahr starten, auch findet im Herbst wieder die Baumpflanzaktion statt. Bei Fragen zur Straßenbeleuchtung oder dem Internetausbau oder anderen Themen kann Jeder bei den öffentlichen Sitzungen des Ortschaftsrates seine Anmerkungen vortragen. Wir nahmen auch dankend zur Kenntnis, dass viele Einwohner bei



Vereinsnachrichten



Projekten im Dorf mit anpacken möchten. Um Termine bekannt zu geben, kam der Wunsch auf, eine Anschlagtafel aufzustellen. Wir werden uns deshalb überlegen, eine solche eventuell auf dem Dorfplatz zu platzieren, um Ankündigungen des Dorfclubs

auszuhängen. Wir waren erfreut, dass unsere Arbeit im Dorfclub anerkannt und geschätzt wird und die Dorfgemeinschaft vielen wichtig ist. Die Umfrage hat uns animiert und gestärkt, weiter zu machen. Über die verschiedenen Anregungen und Tipps für die nächsten Feste werden wir uns beratschlagen. Wir bedanken uns bei Allen. Das Sommerfest war für Polenz ein voller Erfolg und wir freuen uns auf weitere vergnügliche Veranstaltungen.

Ihr Dorfclub Polenz Ute Fischer



Munz'scher Tanznacht

Der Heimat – und Feuerwehrverein Burkhardswalde e.V. lud am 11.09.2021 zu einer Tanznacht der besonderen Art nach Munzig ein. Neben dem bereits im Juli stattgefundenem Dorffest mit der traditionellen Dorfolympiade in Burkhardswalde, war dies die zweite Veranstaltung des heimischen Vereins.

Die Eröffnung des Abends erfolgte traditionell durch das Tanzensemble Erato aus Dresden. „Let's Swing“ war das Motto und die Tänzerinnen konnten mit ihrer Darbietung eines Charleston-Medley die Zuschauer begeistern. Mit viel Spaß und Musik ging es weiter. Auch dieses Jahr gab es wieder ein großes Angebot für den kulinarischen Genuss, unter anderem verschiedene Cocktails und eine vegetarische Alternative vom Grill. Zu später Stunde überraschte das Ensemble Erato mit seiner Darbietung „Schaurig schön“, ein Mix aus Thriller & Tanz der Vampire. Der anschließende Auftritt der „Gentlemen on Drums“ war ein weiterer Höhepunkt und ein gelungener Abschluss des kulturellen Programms. Für die Besucher sowie Veranstalter war es insgesamt ein schöner Abend.



Hiermit möchte sich der Verein bei allen an der Durchführung der Veranstaltung Beteiligten recht herzlich bedanken. Neben den vielen freiwilligen Helfern sind dies auch die zahlreichen **finanziellen Unterstützer** (folgend benannt): Automobile Issam El-Chanati, Autoservice Winkler Meißen, Autoservice Winkler Munzig, Bau & Grund Seevetal UG, Bestatungen Uwe Pärsch, Bituwell- Franz Fried-

rich von Preußen GmbH, Deutsche Vermögensberatung – Rene Reuschel, Gemeindeverwaltung Klipphausen, Lebendbauweisen.de – Wolfgang Ruppert, Peter Lehmann Baufachbetrieb, Familie Karen & Gerd Mehler, Frank Meinhold, Bäckerei Riedel, Triebischtaler Frischemarkt, Praxis für Allgemeinmedizin Torsten Schab, Schmiede – und Stahlleichtbau, Inhaber Uwe Krause, Familie Jörg und Andrea Scholz, Lutz Simon, 24 Hausservice Michael Smolka

Die Vereinsarbeit kann nun hoffentlich fortgesetzt werden. In Planung befinden sich folgende Veranstaltungen. Über mögliche Terminverschiebungen oder Absagen wird der Verein rechtzeitig informieren.

- **Dezember (Tag noch offen):** Senioren - Weihnachtsfeier
- **20. Dezember:** Adventsblasen mit dem Posaunenchor der Kirchengemeinde auf dem Pfarrhof Burkhardswalde
- **31. Dezember:** Veranstaltung zum Jahresabschluss mit Überraschungen

Heimat – und Feuerwehrverein Burkhardswalde e.V.






Oktoberfest

2. Oktober 2021

... beim Weistropfer SV – Ein Verein für Groß & Klein!

ab 15 Uhr
Punktspiel der 1. Männer

ab 17 Uhr
Musik mit DJ Soundcatering

*Für Alt & Jung,
mit & ohne Tracht,
Hauptsache dabei!*

Fassbier, frische Mini-Haxen,
Brezeln, Bratwurst und vieles mehr.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



HIEMANN CATERING

*Es gelten die
aktuellen Coronabedingungen.*



Tag der offenen Tür

2. Oktober 2021

... beim Weistropfer SV – Ein Verein für Groß & Klein!

*Kommt vorbei und seid dabei! Wir bieten euch Begegnung
und Bewegung in entspannter Atmosphäre.*

10-13 Uhr
Fußballtraining & Abschlussturnier
unserer E-Junioren (Jhg. 2011-12)

*Für das leibliche Wohl
und gute Stimmung
ist gesorgt!*

10-12 Uhr
Tischtennis im großen Saal für Jedermann
Physio und Fitness mit MADsax

Mit Hüpfburg

12:30-14 Uhr
Fit for Fun mit Stepper für Groß & Klein

Ein Angebot für alle Kids: "Wir begegnen unseren 5 Sinnen
und freuen uns auf Spiel, Spaß und Bastelei"

LifeCoach Uta Fleischer steht den Fragen rund um das Thema
"Kinder, Jugend und Familie" Rede und Antwort.

*Es gelten die
aktuellen Coronabedingungen.*

Baumpflanztag in Naustadt

Wie in den vergangenen Jahren möchten wir Sie herzlich nach Naustadt einladen, um mit uns zu pflanzen und zu pflegen



Der **gemeinsame Baumpflanztag** findet am **06.11.2021** statt.

In diesem Jahr wollen wir die Pflanzungen in den Leowerken fortführen. Ebenso sollen Ersatzpflanzungen an der Kirschallee Richtung Polenz stattfinden.

Ablauf

- 13.00 Uhr Eröffnung in der Grundschule Naustadt mit mit einem kleinem Eröffnungsprogramm durch die Schulkinder (wenn Aufgrund von Corona ein Eröffnungsprogramm nicht stattfinden kann, treffen wir uns direkt in den Leowerken)
- ca. 16.00 Uhr Abschluss mit gemeinsamen Kaffee und Kuchen

Ortschaftsrat von Scharfenberg

Spenden für den nächsten Baumpflanztag:

Lebensraum Scharfenberg e.V., Bank für Kirche und Diakonie, BIC: GENODED1DKD, IBAN: DE87 3506 0190 1600 0370 10 Verwendungszweck Baumpflanzfest

Oldtimer Teilemarkt Röhrsdorf

24. Oktober 2021

ab 8.00 Uhr
- Gewerbegebiet Röhrsdorf -

Jeder kann teilnehmen!



Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Händlerinformation: Anmeldung bis 15.10.21 unter
Tel.: 0176 76896923 oder 0176 49135740
per Mail: msv-roehrsdorf@gmx.de

BESUCHER

EINTRITT FREI !





Kirchennachrichten

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wilsdruff-Limbach

- **Limbach**
24.10. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst
- **Sachsdorf**
10.10. 14:00 Uhr Predigtgottesdienst der LKG
- **Wilsdruff**
 - 03.10. 09:30 Uhr Erntedankgottesdienst,
 - 10.10. 09:30 Uhr Konfirmation
der Kesselsdorfer Konfirmanden
 - 13:30 Uhr Konfirmation
der Kesselsdorfer Konfirmanden
 - 12.10. 10:30 Uhr Gottesdienst in der K&S Seniorenresidenz
 - 17.10. 09:30 Uhr Predigtgottesdienst
 - 24.10. 10:15 Uhr Abendmahlgottesdienst
 - 26.10. 10:00 Uhr Gottesdienst im Katharinenhof

Ev.-Luth. Kirchengemeinde in den linkselbischen Tälern

Pfarramt Weistropf, Kirchstraße 6, 01665 Klipphausen,
OT Weistropf, Telefon: 0351 4537747,
Fax: 0351 4525064, www.kirche-weistropf.de

Gottesdienste und Veranstaltungen im Oktober 2021

03.10. – 18. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr in Weistropf, Erntedankfest

10. 10. – 19. Sonntag nach Trinitatis

- 09.00 Uhr in Constappel, Predigtgottesdienst
- 10.30 Uhr in Unkersdorf, Predigtgottesdienst mit Abendmahl
- 16.00 Uhr in Constappel, Abschlusskonzert des Kinderchor-
wochenendes der Freien Werkschule Meißen
- 16.00 Uhr in Unkersdorf – Konzert „Abendklänge“ mit Caro
Canto (Vokalsextett mit Mitgliedern des Sächsischen
Staatsopernchores)

17.10. – 20. Sonntag nach Trinitatis

- 09.00 Uhr in Unkersdorf, Predigtgottesdienst
- 10.30 Uhr in Weistropf, Predigtgottesdienst mit Abendmahl

24. 10 – 21. Sonntag nach Trinitatis

- 09.00 Uhr in Weistropf, Predigtgottesdienst
- 10.30 Uhr in Constappel, Predigtgottesdienst mit Abendmahl
und Taufe

30.10. – Samstag

- 19.00 Uhr in Unkersdorf – Musikalische Lesung mit Henner
Kotte und KlezzJazz „A Mentsch“ – Geschichte(n)
über jüdische Sachsen

31. 10. – Reformationstag

- 10.00 Uhr in Grumbach, Regionalgottesdienst mit Abendmahl

Bei Veranstaltungen in Unkersdorf Platzreservierung möglich:
kartenreservierung@kirche-unkersdorf.de
Bitte informieren Sie sich über eventuelle Änderungen auf unserer
website www.kirche-weistropf.de oder im Pfarramt.

10.10.2021, 16 Uhr
Kirche Unkersdorf



Abendklänge

Caro Canto - Vokalsextett mit Mitgliedern des
Sächsischen Staatsopernchores

Gesänge zu Abschied und Abend
aus der Romantik und dem 20. Jahrhundert

Eintritt frei, Spenden erbeten
kartenreservierung@kirche-unkersdorf.de

Informationen unter: www.kirche-weistropf.de

Foto: TB Möhner

A Mentsch

Geschichte(n) über jüdische Sachsen

Musikalische Lesung mit Henner Kotte und KlezzJazz

Samstag 30. Oktober 19.00 Uhr Kirche Unkersdorf



1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland.

Im Jubiläumsjahr 2021 wird Henner Kotte aus seinem gerade erschienenem Buch
„Jüdisches Sachsen“ lesen. Bei dieser Buchpremiere begleitet ihn musikalisch
„Klezz Jazz“ und als special guest Sven Enger auf der Mundharmonika.

Einlass 18.00 Uhr

Eintritt frei, Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit in unserer Gemeinde sind
erwünscht.

Platzreservierung ist erbeten per E-Mail („Bestplatzprinzip“) unter dem Stichwort
„Musikalische Lesung“ an: kartenreservierung@kirche-unkersdorf.de. Bitte beachten
Sie auch die organisatorischen Hinweise zum Konzertbesuch auf unserer Internetseite
www.kirche-weistropf.de.





Ev.-Luth. Kirchspiel Nossener Land Ev.-Luth. Kirchengemeinden Burkhardswalde Miltitz-Heynitz und Krögis

Pfarramt Burkhardswalde, Markt 1, 01665 Klipphausen,
OT Burkhardswalde, Telefon 035245-70250, Fax 035245-
70251, Pfarrer Mathias Tauchert, Telefon: 035245-729102,
Handy: 0175 566 3196, E-Mail: Mathias.Tauchert@evlks.de,
kg.burkhardswalde@evlks.de, Pfarrer Mathias Tauchert,
Telefon 035245-729102, E-Mail: Mathias.Tauchert@evlks.de

■ Jahreslosung 2021

Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist!

Lukas 6,36

■ Monatsspruch im Oktober

*Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur
Liebe und zu guten Werken.*

Hebr 10,24

■ Gottesdienste

03. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Uhr** Erntedankgottesdienst in Miltitz
10:15 Uhr Erntedankgottesdienst in Heynitz
10:00 Uhr Gottesdienst in Burkhardswalde
14:00 Uhr Erntedankgottesdienst in Krögis mit Kirchenchor
 und Kindergottesdienst

10. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis

- 08:30 Uhr** Erntedankgottesdienst in Burkhardswalde
10:00 Uhr Erntedankgottesdienst in Taubenheim
14:00 Uhr Erntedankgottesdienst und Kirchweih in Tanneberg

17. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr** Kirchweihgottesdienst in Taubenheim
10:00 Uhr Gottesdienst in Miltitz

24. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr** Gottesdienst in Heynitz

31. Oktober Reformationstag – 22. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 Uhr** Gottesdienst in Burkhardswalde
10:00 Uhr Familiengottesdienst in Miltitz

■ Monatsspruch im November

*Las Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und
auf das Warten auf Christus.*

2 Thess 3,5

07. November Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres

- 10:00 Uhr** Kirchweihgottesdienst in Burkhardswalde
10:00 Uhr Kirchweihgottesdienst in Miltitz

■ Gottesdienste im AWO Pflegeheim Taubenheim

finden am 7. Oktober 2021 und 4. November 2021; 10.00 Uhr
statt.

■ Kinderbibeltage in Miltitz am 28. und 29. Oktober

Wir laden alle Christenlehrekinder unserer Gemeinden ganz
herzlich ein zu den Kinderbibeltagen in Miltitz. Gemeinsam mit
den Kindern aus Naustadt, Röhrsdorf, Klipphausen und Sora
werden wir singen, spielen, basteln und vieles mehr. Natürlich
wollen wir auch die Geschichten der Bibel entdecken und eine
Menge Spaß miteinander haben.

Wir treffen uns jeweils von **09.30 bis 15.15 Uhr im Ludwig-
Richter-Saal in Miltitz**. Einladungen gibt es in der Christenlehre.
Den Familiengottesdienst feiern wir am **31.10.2021, 10.00 Uhr in
der Kirche in Naustadt**.

■ Sprechzeiten:

- Pfarramtsverwaltung Burkhardswalde – Birgit Schreiber-Ulbricht
Montag 08.00 bis 12.00 und 12.30 bis 17.30 Uhr,
Mittwoch 08.00 bis 13.00 Uhr
- Friedhofsverwaltung Burkhardswalde – Sandra Barthel
Sprechzeit im Pfarrhaus Nossen, Dresdner Str. 2, 01683 Nossen:
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr; 14.00 bis 17.00 Uhr;
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr; 13.00 bis 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung
Tel. 03 52 42 - 6 84 67, Fax 03 52 42 - 6 68 87
Email: kg.nossen@evlks.de

Anzeige(n)

Abschied





Kirchennachrichten

■ Zeitfenster 26

Schlösser und Herrenhäuser im linkselbischen Raum zwischen Dresden und Meißen

In der strukturschwachen Region in Mecklenburg in der Nähe von Teterow ist mir bei meiner letzter Reise aufgefallen, dass dort nahezu alle Herrenhäuser und Schlösser, die die Zeit vor 1990 überstanden hatten, in irgendeiner Form öffentlich zugänglich sind, bzw. erhalten oder werden gepflegt. In einem kleinen Herrenhaus im 25-Einwohnerort Groß Köthel ist ein Hotel für maximal 14 Gäste beheimatet. Traumschloss Schlitz aus dem 19. Jahrhundert mit einem historischen Goethe- und einem neuen Skulpturenweg präsentiert sich für anspruchsvolle Feiern und Hochzeiten. Es liegt mitten im Wald in der Nähe einer Bundesstraße. Das Blücherschloss kaufte vor Jahren eine deutsch-spanische surrealistische Künstlerin, die mit Salvador Dali befreundet war, von der Treuhand. Das Schloss mit dem „naturbelassenen“ Park ist im Sommer zu besichtigen. Schloss Basedow hat ein Schweizer erworben, der es Schritt für Schritt saniert und mit Leben füllt (Radfahrerhotel und Ferienwohnungen). Die Gutsgebäude in Basedow mit dem größten klassizistischen Marstall Norddeutschlands gehören einer Großhandels AG, sind alle top saniert und zum größten Teil in Nutzung, manche auch landwirtschaftlich. Ein neues Wellnesshotel in einer der ehemaligen Scheunen wird schon wieder erweitert. Und es gibt Ulrichshusen, ein Wasserschloss mit einem riesigen Gutsensemble von der Treuhand durch die Familie von Maltzahn zurückgekauft. Die Brandruine des Schlosses wurde wieder aufgebaut und die Gutsanlage mit der größten Veranstaltungsscheune Mecklenburgs ist heute das Zentrum des Mecklenburger Musiksommers. Im ehemaligen Gut Ulrichshusen, 1 Kilometer entfernt, mit einer früher namenhaften Pferdezucht sind unzählige Ferienwohnungen entstanden. Schloss Schorsow mit Park und See vor der Tür, ist von einer Versicherung neu errichtet worden, es war durch Vernachlässigung bis 1989 zu einer Ruine geworden. Heute ist ein Tagungszentrum mit Hotel darin untergebracht. Das Schloss in Ivenack hat ein Däne gekauft, der es aus dem Dornröschenschlaf erweckt und zügig saniert. Die 1000 jährigen Eichen, erstes nationales Naturmonument Deutschlands, stehen in unmittelbarer Nähe im ehemaligen Tierpark.



Es fiel besonders auf, dass in den letzten Jahren großflächig Straßenbäume ergänzt worden sind oder ganze Alleen neu angelegt wurden. In der Nähe der Schlösser oder Herrenhäuser hat man Streuobstwiesen neu gepflanzt oder alte Anlagen revitalisiert. Freilich sind die Spuren der Nachkriegszeit und der sozialistischen Landwirtschaft noch überall sichtbar, aber ich war über so viel Potential, privates Engagement und Kapital erstaunt und das alles in Mecklenburg 30 km nördlich der Müritz und 150 km entfernt von Berlin.

Warum gelingt es nicht im dichtbesiedelten Sachsen in der Umgebung von Dresden, die Schlösser und Herrenhäuser zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen? Woran mag es liegen, dass Gutshäuser wie Tanneberg oder Miltitz unbekannt sind? Schloss Gauernitz unmittelbar zwischen Meißen und Dresden könnte einen glanzvollen Eindruck vermitteln. Keiner weiß mehr, etwas von dem weit über Sachsen hinaus bekannten Obstbau im Rittergut Gauernitz. Auf den Streuobstwiesen des Gutes standen vor 200 Jahren mehr als 130 verschiedenen Sorten Birnbäume und weit über 120 Sorten Apfelbäume. Diese genetische Reserve ist verlorengegangen.

Erfreulicherweise gibt es auch die gelungenen Beispiele für einen sensiblen Umgang mit den historischen Bauwerken. Dazu gehören das wunderschöne Schloss Batzdorf mit dem sagenumwobenen Totenhäuschen und das romantische Schloss Scharfenberg. An diesen Orten kann man den Alltag vergessen und die Seele baumeln lassen. Schloss Weistropp ist für viele zu einem guten Wohnort geworden. Das Rittergut Limbach, von der Stiftung Leben und Arbeit unterhalten und restauriert, sucht seinesgleichen. Die kleinste Burg Sachsens steht in Burkhardswalde und wurde von einem kleinen aktiven Verein vor dem Verfall bewahrt. Es lohnt sich, dieses Kleinod zu besuchen. Für das Schloss Rothschönberg bemühen sich die Bewohner des Ortes und Förderer mit viel Engagement. Das Gutshaus der Familie von Oehmichen in Pegenau mit den Wirtschaftsgebäuden wird Schritt für Schritt saniert und in vielfältige Nutzung gebracht. Viele freuen sich über die Möglichkeit, Produkte des Landwirtschaftsbetriebs und erlesene Backwaren der Herzensbäckerei zu erwerben. Das uralte Herrenhaus und spätere Schloss der Prinzessinnen in Klipphausen wurde zum Sitz der Gemeindeverwaltung ausgebaut. Damit hat die Kommune exemplarisch gezeigt, wie es gehen kann. Schlösser oder Gutshäuser können erhalten werden, wenn ein privates oder öffentliches Nutzungskonzept dahinter steht. Die Aufzählung ist nicht vollständig, vieles ist in Bewegung. Schnelle Veränderung oder gar baldige Lösungen sieht man nicht, aber es fällt vielen Besuchern und Touristen auf, wie hier mit den ehemaligen Zentren des wirtschaftlichen, künstlerischen und geistigen Lebens umgegangen wird. Welchen Wert haben diese Gebäude für die heutige Zeit? Die Liste bedeutender Persönlichkeiten, die in den Schlössern und Gutshäusern unserer Region ein- und ausgegangen sind, wäre sehr lang. Es bleibt zu hoffen, dass vielleicht bald bessere Zeiten für diese alten Gemäuer mit ihren großen Wirtschaftshöfen und den wunderbaren Parkanlagen anbrechen. Mecklenburg-Vorpommern zeigt, dass es geht. Es lohnt sich!

Christoph Rechenberg

■ Neues Oberschulzentrum festlich eingeweiht

Fortsetzung von Seite 1

■ Gemeinde nutzte Chance

Zuvor hatte Bürgermeister Mirko Knöfel in seiner Ansprache den langen Weg der Gemeinde in den vergangenen 20 Jahren skizziert, um die Bildungslandschaft auf dem Lande mit dem Bau einer neuen Oberschule zu bereichern. „Wir haben die Chance genutzt und uns auch durch Schwierigkeiten und Rückschläge nicht entmutigen lassen“, sagte er. Die Gemeinde sei erfolgreich in diesem Bemühen gewesen, weil der Gedanke der Gemeinsamkeit bei diesem Projekt ausschlaggebend gewesen sei. Der Bürgermeister schlug den Bogen von der Schließung der einstigen Oberschule in Pegenau, dem Suchen nach einem geeigneten Standort für eine neue Einrichtung, den Initiativen des Fördervereins und weiterer Bürger für eine neue Oberschule bis zur Unterstützung von Behörden und weiteren Helfern auf diesem Weg. In diesem Sinne dankte er auch dem früheren Landrat des Kreises Meißen Arndt Steinbach und dem Schulamte des Landkreises für ihre tatkräftige Mitwirkung. „Das hat uns sehr geholfen“, sagte er, „und wir waren sehr froh, im Christlichen Schulverein Wilsdruffer Land einen engagierten Partner als Schulträger gefunden zu haben, der mit uns diese Vision elanvoll verwirklicht“, so Mirko Knöfel. Die Gemeinde sei mit diesem Vorhaben ein hohes Risiko eingegangen, denn beim Baubeginn vor gut zwei Jahren standen Fördermittel vom Freistaat noch nicht zur Verfügung. „Dass diese später kamen, war für uns eine große Erleichterung. Dank dafür dem Kultusministerium, das damit unsere Bemühungen für eine neue Oberschule wirkungsvoll unterstützte“, bemerkte der Bürgermeister.

■ Dank an Verwaltungsmitarbeiter

Gemeinsam handeln, bei diesem Vorhaben eng zusammenstehen und unbeirrt das Ziel verfolgen – diese Gedanken als Leitmotiv der Gemeinde stand auch in den Ansprachen der weiteren Redner zur Eröffnung der Oberschule im Mittelpunkt, so von Landrat Ralf Hänsel und dem Superintendenten des evangelischen Kirchenbezirks Meißen-Großenhain Andreas Beuchel. Dr. Markert, Geschäftsführer der Stiftung Evangelische Schule in Gemeinschaft (vormals Christlicher Schulverein Wilsdruffer Land), hob unter anderem hervor, dass mit der Gemeinde Hand in Hand das Projekt verwirklicht wurde und auch ihre Vorschläge beim Bau des Schulhauses Berücksichtigung fanden. Mit der Gründung der Evangelischen Oberschule im Jahr 2017 sei man erfolgreich auf diesem Weg vorangekommen. Nach Interims-Quartieren in der Naustädter Grundschu-

le sowie in den Unterkünften in Ullendorf würde jetzt die Stiftung als Mieter des neuen Schulkomplexes an der Taubenheimer Straße vortreffliche Bedingungen für die Schüler haben. Insgesamt lernen 644 Mädchen und Jungen in den drei evangelischen Einrichtungen der Stiftung, und zwar in der Grundschule Grumbach, dem Gymnasium in Tharandt und in der Oberschule in Ullendorf. Schulleiterin Daniela Vogt knüpfte hier an und verwies darauf, dass man sich schon gut in der neuen Einrichtung eingelebt habe und erfolgreich Lernen und Leben in Gemeinschaft praktiziere, bei der christlichen Wertevermittlung und bei neuen und bewährten Lernformen und -methoden.

Viel Beifall für seine Rede bekam auch Gerold Mann (67), der als ehemaliger Bürgermeister der Ideengeber und Hauptinitiator für die neue Oberschule war. Seine Worte „Ohne die tatkräftige Unterstützung der Verwaltungsmitarbeiter der Gemeinde hätten wir dieses Vorhaben nicht verwirklichen können“ fanden die ungeteilte Zustimmung der Anwesenden.

■ Schlüsselübergabe und Weihe

Ein weiterer Höhepunkt zur Eröffnung war die symbolische Schlüsselübergabe. Der Meißner Chefarchitekt für den Schulkomplex, Dr. Hauswald, der ebenfalls das enge Miteinander von Bauschaffenden



Symbolische Schlüsselübergabe, von links Architekt Dr. Hauswald, Schulleiterin Daniela Vogt und Bürgermeister Mirko Knöfel



Die neue Oberschule in Ullendorf



Der ehemalige Klipphausener Bürgermeister Gerold Mann dankt den Verwaltungsmitarbeitern der Gemeinde für deren Mühen beim Bau des Schulkomplexes



Allgemeine Informationen

und Gemeinde lobte, übergab den großen Schlüssel an die Nutzer der Einrichtung. Und bewegend war auch, als die Pfarrer Christoph Rechenberg und Christian Bernhardt die Zweifeld-Sporthalle und den Kunstrasensportplatz weihten. Dem feierlichen Anlass angemessen waren ebenfalls die musikalischen Darbietungen. Die 14-jährige Angelina Fechter aus der 9. Klasse, die in Scharfenberg wohnt und auch die Musikschule in Meißen besucht, spielte auf dem Saxophon das Stück „Across The Stars“ und dann noch gemeinsam mit der Religionslehrerin Manuela Weinhold, gleichfalls mit dem Saxophon, ein weiteres Lied. Die Feuerwehr von Taubenheim gratulierte ebenfalls und übergab der Schule eine große Hortensie und ein Erinnerungspräsent.

■ Gespräche und Führungen

Nach der festlichen Eröffnungszeremonie gab es noch angeregte Gespräche der Gäste untereinander und Führungen in Schulhaus und Sporthalle. Einhellige Meinung: Ein supermoderner Schulkomplex. Die Gemeinde hat etwas Großartiges geschaffen. Dafür ein Dankeschön.

Die Familie Schmick aus Ullendorf hat zum Beispiel drei Hektar Land als Teilfläche für das neue Schulensemble an die Gemeinde verkauft. „Natürlich hätten wir als Landwirte gern diesen Boden weiter für den Anbau genutzt. Doch eine neue Oberschule in der Region ist sehr wichtig. Wenn ich heute sehe, welch moderner Bau dort entstanden ist und die Schüler sehr gute Bedingungen haben, sind wir bestärkt in unserer Entscheidung, damit für die Allgemeinheit etwas getan zu haben“, sagte Marlene Schmick. Meißen's Oberbürgermeister Olaf Raschke lobte die Gemeinsamkeit mit der Nachbarkommune Klipphausen. „Wir ziehen doch auch in Sachen Bildung der Kinder an einem Strang. Deshalb freuen wir uns auch, dass in der Gemeinde eine solche neue Bildungsstätte entstanden ist.“



Rundgang im Schulhaus zum Tag der offenen Tür am Nachmittag.

Die Schüler der Oberschule gaben den Anwesenden ausführlich Auskunft. „Hier ist es sehr hell, eine schöne Ausgestaltung, die Fachkabinette und die Mensa gefallen mir besonders“, bemerkte die 15-jährige Anna Schulze aus Röhrsdorf. Lilly-Marie Foerster, 8. Klasse, aus Robschütz und Jette Jander (15), 9. Klasse, aus Scharfenberg, sind vor allem von den gut ausgestatteten Fachkabinetten und den Marktplätzen der Schüler angetan. „In der Schule geht es auch sehr familiär zu, wir sind eine enge Gemeinschaft“, sagten sie. Und der Klipphausener Gemeinderat Klaus Peter Vogt freute sich ebenfalls. „Weil wir als Gemeinderat dieses Vorhaben Schule zu unserer Sache gemacht hatten, weil wir es gemeinsam anpackten und auch bei Schwierigkeiten zueinander standen und optimistisch waren, haben wir Erfolg gehabt. Es wäre schön, auch künftig so zu denken und zu handeln.“

■ Unterwegs als Lotsen

Oberschüler waren am Nachmittag beim Tag der offenen Tür als Schulhaus-Lotsen unterwegs, um den Besuchern ihre neue Einrichtung zu zeigen. „Das hat Spaß gemacht“, bemerkte Charly Lehmann aus Scharfenberg, der in der 9. Klasse lernt. Er informierte die Gäste zum Beispiel auch, wie die Lehrküche ausgestattet ist. Auch der Schulsanitätsdienst mit Übungen und die Feuerwehren Sora und Taubenheim gestalteten mit das Rahmenprogramm an diesem Tag, der zahlreichen Bürgern der Gemeinde viele Erlebnisse brachte. Auch Rosemarie (79) und Klaus Hessel (84) aus Miltitz waren nach Ullendorf gekommen und schauten sich den Schulkomplex an. „Es ist für uns beeindruckend, was hier alles entstanden ist. Eine wunderschöne Schule, beste Lernbedingungen für die Kinder. Der Gemeinde sagen wir dafür ein großes Dankeschön.“

(Text und Fotos Dieter Hanke)



Rundgang mit Ehrengästen im Schulhaus: Geschäftsführer Dr. Markert (rechts) erläutert dem Kultusminister Christian Piwarz (Mitte) die Ausstattung eines Fachkabinettes

■ Geldautomat der Sparkasse Meißen in Klipphausen wieder in Betrieb

Seit Donnerstag, den 16. September 2021, ist der Geldautomat der Sparkasse Meißen in der Gemeinde Klipphausen wieder in Betrieb. Dazu wurde der im April 2021 durch eine Sprengung stark beschädigte Standort auf der Hühndorfer Straße 2 wieder hergerichtet. Ab sofort kann demnach auch in Klipphausen wieder an sieben Tagen in der Woche 24 Stunden täglich Bargeld am Geldautomat der Sparkasse Meißen verfügt werden.

■ Klosterpark Altzella

Am 19.07.2021 waren wir im Klosterpark Altzella.

Jeder bekam einen Beruf zugeteilt, welchen es damals im Kloster gab.

Zusammen mit unserem Kloster-Führer gingen wir zu verschiedenen Orten und Besonderheiten im Klosterpark, sowie dem Siebenringe-Tor, dem alte Schlafraum der Mönche und vieles mehr. Dort lasen die Schülerinnen und Schüler mit den passenden Berufen vor, was die Mönche an diesem Ort für eine Aufgabe hatten.

Allgemein ist es ein sehr schöner Ort, mit Überresten von damals stehenden Gebäuden.

Das Mausoleum sowie verschiedene Ställe und noch mehrere Arbeitshäuser sind noch vorhanden. Zum Ende wurde uns gezeigt, wie die Mönche sich damals mit Fußball die Zeit vertrieben haben. Auch wir durften dieses Spiel ausprobieren.

Geht doch selbst mal hin und lasst euch überraschen, was es dort noch Tolles zu entdecken gibt!

Clara Neweczersal (Klasse 6-2)



Anzeige(n)

■ Fotowettbewerb 2021 startet! „WIR – gemeinsam unterwegs!“

An alle Freunde der Fotografie,

es ist wieder soweit! Der Fotowettbewerb der Lommatzcher Pflege startet!

2021 findet dieser Wettbewerb des Fördervereins für Heimat und Kultur in der Lommatzcher Pflege e.V. zum zehnten Mal statt.

"WIR - gemeinsam unterwegs!" ist das Motto des diesjährigen Wettbewerbs.

Ziel des Wettbewerbs ist es, die Region in ihrer ganzen Vielfalt aus der Perspektive „gemeinsam unterwegs“, wie beispielsweise per Fahrrad, wandernd oder reitend, optisch festzuhalten. Dies soll aus Ihrem Blickwinkel, dem Blickwinkel der Bewohner*innen und Gäste der Lommatzcher Pflege, erfolgen. Ihrer Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Alle eingereichten Fotos werden einer Jury vorgelegt, welche die besten Fotos bestimmt. Die eingereichten Fotos werden im Internet auf der Seite der Lommatzcher Pflege veröffentlicht.

- Die 3 besten Fotografien erhalten einen Gewinn.
- Zusätzlich gibt es einen Jugendpreis!
- Neben der Digitalkamera sind auch Fotos vom Smartphone zugelassen!
- Die Fotos können gleich über unsere Seite hochgeladen werden!

Bitte senden Sie Ihre digitalen Fotos gleich über das Fotowettbewerb-Formular unter www.lommatzcher-pflege.de bis zum 01. November 2021.

LOMMATZSCHER PFLEGE
Wo Werte wachsen.

FOTO WETTBEWERB 2021

Seid dabei!
Thema Fotowettbewerb
„WIR - gemeinsam unterwegs!“

Fotografieren,
Fotos einsenden
& Preisgeld gewinnen!

Ihre digitalen Fotos
können Sie **direkt online hochladen**
bis zum **1. November 2021**
oder an: foto@lommatzcher-pflege.de senden.
Teilnahmebedingungen und Informationen unter:
www.lommatzcher-pflege.de

Veranstalter: Förderverein für Heimat und Kultur
in der Lommatzcher Pflege e.V.

EPLR
Zuständig für die Durchführung der ELER-Förderung im Freistaat
Sachsen ist das Sächsisches Ministerium für Energie, Klimaschutz,
Umwelt und Landwirtschaft (Referat Förderangelegenheiten)
ELER-Verwaltungsbehörde



Allgemeine Informationen

Team Zirkuläres Bauen

Landwarenhaus der Zukunft in Taubenheim

An den vergangenen Septemberwochenenden organisierte das Team Zirkuläres Bauen Dresden Rückbauworkshops im alten Dorfkonsum Taubenheim



Ein neugieriger Blick durch die großen Fenster des schlichten 50er-Jahre-Baus mitten in Taubenheim brachte Erstaunen. Im Inneren lag eine Vielzahl von Baustoffen, sortiert, gereinigt und beschriftet, allesamt geborgen aus der alten Bausubstanz. „Vergangenheit trifft Zukunft“ könnte man sagen.

Als Projekt der „Zukunftsstadt Dresden“ und in Trägerschaft des Vereins „Architects for Future Deutschland e.V.“ konnten jeweils bis 10 Teilnehmer*innen unter fachlicher Anleitung von Referent*innen aus den Bereichen Stein, Holz, Sanitär, Dach, Elektro und Design rückbauen und Materialien zur Wieder- und Weiterverwendung zur Verfügung stellen.

So füllte sich im Laufe der Workshops der ehemalige große Verkaufsraum mit Ziegeln, Fliesen, Terrazzoplatten, Glasbausteinen, Sicherungskästen, Schaltern, Steckdosen, Kabeln, Waschbecken, Türen, Fenstern, Toren und vielem Weiterem.

Moderiert durch das junge und engagierte Orga-Team ergab sich neben der gemeinsamen Arbeit für die teils weit angereisten Teilnehmenden ein reger Austausch. Zwischen den Bauingenieur*innen, Architekt*innen, Konstrukteur*innen, Studierenden, Bauhandwerker*in-



nen und Bauinteressierten wurden Vorteile und Probleme von Materialkreisläufen, Möglichkeiten und Hemmnisse von Wieder- und Weiterverwendung im Planungs- und Baualltag, notwendiges Umdenken und Möglichkeiten der Vernetzung intensiv diskutiert.

Dank einer dafür offenen Bauherrschaft, die die Baustelle ihres Umbauprojekts „Erweiterung Biobäckerei Pfarrgut Taubenheim“ zur Verfügung stellte und der gelungenen Gruppenarbeit während der Workshops ging von diesen Wochenenden für alle Teilnehmenden ein starker zukunftsweisender Impuls aus.

Vergangenheit trifft Zukunft: Bauplanung und -ausführung braucht Diskussion, Umdenken und neue Wege im Umgang mit Ressourcen, Energie und CO²-Emissionen; Rückbauerfahrung und Gebrauchtbaustoffbörsen sind dazu vielleicht ein kleiner erster Schritt.

Das rückgewonnene und aufbereitete Baumaterial und mehr Hintergrundinformation gibt es demnächst nochmal in Dresden zu sehen: Ausstellung im „ZfBK - Zentrum für Baukultur Sachsen“ (im Kulturpalast Dresden) vom 21.10.21 – 21.11.21

Conny Matthes, Referentin Holz Team Zirkuläres Bauen Dresden

Anzeige(n)

■ Nun eine gute Lösung für Grotzsch

Nach langwierigem Planungsverlauf für die komplizierte Problematik der Regenentwässerung im Gewerbegebiet Grotzsch beginnen im Oktober die Bauarbeiten

Jetzt verwirklicht die Gemeinde Klipphausen ein anspruchsvolles Vorhaben im Ortsteil Grotzsch. In diesen Tagen beginnen die Erschließungsarbeiten zur Regenentwässerung. In erster Linie soll damit das Gewerbegebiet mit den Unternehmen Bäko Ost eG, der Bäcker und Konditoren Genossenschaft Sachsen-Brandenburg, und der Agro GmbH Burkhardswalde sowie ferner auch Grundstücke an den Straßen Talweg und Perne künftig eine stabile und sichere Entsorgung des anfallenden Oberflächenwassers erhalten. Mit dieser finanziell aufwendigen Investition ist nun auch eine abschließende Lösung dieser komplizierten Problematik verbunden, die in den vergangenen Jahren von der Suche der Gemeinde nach geeigneten Varianten zusammen mit dem Oberbergamt in Freiberg und dem Landratsamt in Meißen geprägt war.

Michael Hegenbart, der Bauamtsleiter der Gemeinde, gab Auskunft über das Vorhaben.

■ Neuer Regenwasserkanal

So entsteht im ersten Bauabschnitt als Ersatzneubau ein Regenwasserkanal von der Bäko und dann im Verlauf der Straßen Perne und Talweg bis zur Einleitung des Wassers in den Grotzsch Dorfbach in Höhe des Grundstücks Nr. 10. „Das sind etwa 500 Meter“, so der Amtsleiter. Der Grotzsch Dorfbach ist teilweise verrohrt. Die Einleitung des Wassers erfolgt aber im offenen Verlauf des Baches nach dem Ende der Bebauung. Somit wird auch die Gefahrensituation in dieser Ortslage bei Starkregen entschärft. Der Grotzsch Dorfbach mündet unterhalb der Dammmühle in die Triebisch.

Der bestehende alte Regenwasserkanal, der verschlissen ist, wird entweder verdammt, zurückgebaut oder zum Teil auf Privatgrundstücken von den Eigentümern weiter genutzt.

Die Stahlbetonrohre des neuen Kanals haben im oberen Bereich von der Bäko bis zur Höhe des Abwasserpumpwerkes am Talweg einen Durchmesser von 50 Zentimetern, dann vergrößert sich dieser bis

zur Einleitung in den Grotzsch Dorfbach auf 60 Zentimeter. Der neue Kanal wird in einer Tiefe von 1,50 bis 3,30 Metern (hier an der Kreuzung Perne/Talweg) verlegt.

In diesem ersten Bauabschnitt des Gesamtvorhabens zur Regenentwässerung entsteht zugleich eine Schmutzwasserdruckleitung vom Abwasserpumpwerk bis zur Einleitstelle des Regenwasserkanals in den Dorfbach, die in dem Graben mit verlegt wird. Grundstücke in diesem Bereich, die hier derzeit noch eine dezentrale Abwasserentsorgung über Kleinkläranlagen haben, sollen perspektivisch mal an die zentrale Abwasserentsorgung der Gemeinde angeschlossen werden, wie der Bauamtsleiter weiter informierte. Außerdem werden in diesem Bereich teilweise die vorhandenen Trinkwasserleitungen erneuert.

■ Förderung vom Freistaat

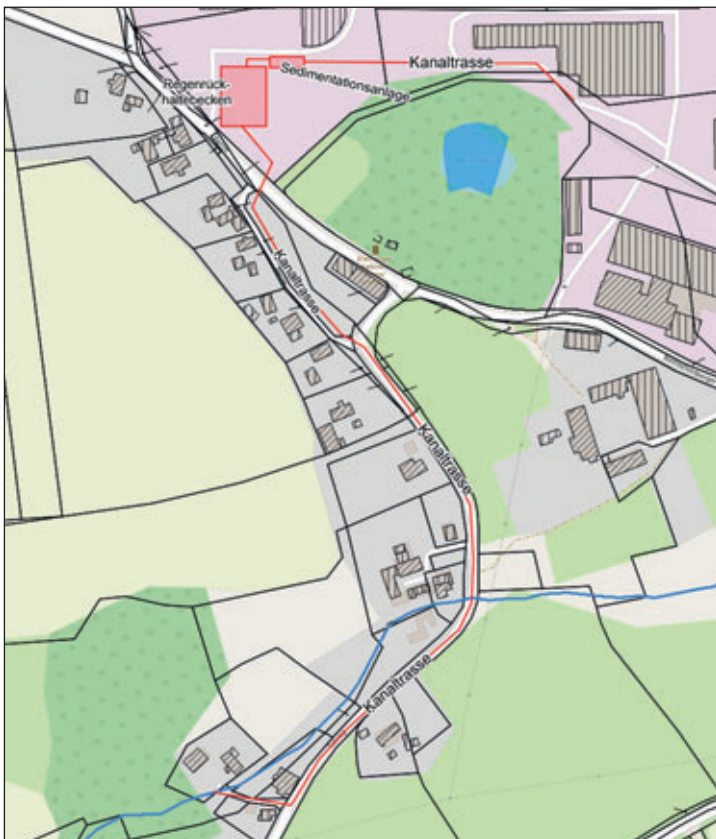
360 000 Euro werden im ersten Bauabschnitt für den Bau des Regenwasserkanals, der Schmutzwasserdruckleitung und der Trinkwasserleitungen veranschlagt. Der Freistaat Sachsen fördert über das Programm zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur (GRW infra) den Bau des Regenwasserkanals zu 90 Prozent. Die Bauzeit wird sich bis etwa Ende des II. Quartals 2022 erstrecken. Den Zuschlag für diese Bauvorhaben erteilte der Gemeinderat der Firma Hoch- und Tiefbau Schmidtgen GmbH aus Barmenitz in der Lommatzsch Pflege. Dieses Unternehmen hat zum Beispiel schon in der Vergangenheit die Erschließung für Abwasser sowie den Straßenbau in Obermunzig erledigt. Die Planung dieser Investition in Grotzsch übernahm die Ingenieurgesellschaft Müller-Miklaw-Nickel aus Miltitz.

Die Gemeinde hatte im Vorfeld auch ein Baugrundgutachten für dieses Vorhaben veranlasst. Das ergab, dass der Aushub des Erdreichs für den Baugrund teilweise auch belastendes Material wie Chrom oder Stickstoff enthält, das auf dafür zugelassenen Deponien entsorgt werden muss.

■ Unterirdisches Rückhaltebecken

Der zweite Bauabschnitt für diese Gesamtinvestition betrifft die innere Erschließung des Regenwasser-Kanalnetzes im Bereich des Gewerbegebietes sowie den Bau eines Regenwasserrückhaltebeckens mit einer Sedimentationsanlage. Diese soll Schwebstoffe im Wasser herausfiltern und absetzen. Baubeginn für diese Vorhaben soll noch in diesem Jahr sein. Gegen Ende 2022 sei hier mit dem Abschluss der Arbeiten zu rechnen. Für die Planung ist das Ingenieurbüro Frank aus Freital zuständig. Der Gemeinderat wird in Kürze über die Vergabe der Bauleistungen an ein Unternehmen befinden. Weit über eine Million Euro werden diese Maßnahmen kosten. Der Freistaat Sachsen fördert auch dieses Projekt über das Programm zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur (GRW infra) zu 90 Prozent.

Das Regenrückhaltebecken wird unterirdisch angelegt und entsteht zum Teil unter dem Parkplatz der Bäko. Es wird ein Fassungsvermögen von 1 480 Kubikmetern haben. Das Becken ist 24 Meter breit und 27,20 Meter lang und liegt in einer Tiefe von reichlich zwei Metern. Es besteht aus mehreren Kunststoff-Gitterboxen, die wie in einem Bierkasten-System angeordnet und mit Kunststoff-Folien verkleidet sind. Eine Box ist 80 Zentimeter breit, 80 Zentimeter lang und 66 Zentimeter hoch. Vier- oder dreilagig werden diese Bauteile angebracht, so dass sich eine maximale Höhe von über zwei Metern ergibt. Der Parkplatz wird in diesem Bereich wieder überbaut und kann so weiter genutzt werden. Es wird drei Anlaufschächte in diesem Rückhaltebecken geben, wo die Leitungen einmünden. Dosierte wird das Regenwasser aus dem Becken in den Kanal abgegeben. Auch ein Notüberlauf, wenn bei Starkregen das Becken voll





Allgemeine Informationen

ist, wird mit angelegt. Dieses Wasser wird ebenfalls über den Kanal abgeleitet.

■ Suche nach einer Lösung

Die alten Regenwasserkanäle im Bereich des Gewerbegebietes werden abgelöst. Es erfolgt eine Anbindung an den neuen Regenwasserkanal. Seit vielen Jahren wird das Regenwasser im Bereich der Bäko über eine Leitung in die nahegelegene Pingge, einem kleinen Tagesbruch, abgeleitet. Die Agro GmbH hat zwei Leitungen, die einmal mit der Pingge und zum anderen mit dem Tagesbruch des ehemaligen Kalkbergwerkes in der Nähe verbunden sind, wo das Wasser hinströmt. Das Oberbergamt in Freiberg hat aber schon seit Längerem eine künftige weitere Ableitung des Regenwassers in die Pingge und dem Kalkbergwerkrestloch untersagt, da dadurch mögliche Einbrüche in Stollen und Überflutungen in diesem Bergbauareal befürchtet werden. Es wurde in der Vergangenheit gemeinsam nach Varianten gesucht, um das Problem zu lösen. Angedacht war da zum Beispiel auch, das Regenwasser weiterhin in das Tagebaurestloch zu leiten und als Voraussetzung dafür die Rösche, die von dort bis zum Dorfbach verläuft und zur Ableitung des Wassers dient, grundlegend zu sanieren. Ein Teilstück der Rösche im unteren Bereich wurde deshalb schon vor einiger Zeit saniert. Doch von

diesem Lösungsvorschlag wurde später Abstand genommen, da Risiken und Kosten unkalkulierbar waren. Denn die unterirdischen Gewölbe der Rösche befinden sich in beträchtlicher Tiefe. Deren Bauzustand ist ungewiss. So wurde nun die jetzige Lösung gefunden, die auch einschließt, dass Bergbauschutzzonen um das Restloch des einstigen Kalkbergwerkes mit beachtet werden mussten. Gemeindegamnerin Silvia Kunas ist froh, dass der Freistaat Sachsen das Vorhaben der Regenentwässerung in Groitzsch zu 90 Prozent fördert. „Dafür sind wir dem Land sehr dankbar. Wir hatten uns als Gemeinde lange und intensiv darum bemüht“, so die Kämmerin. Die Kosten für den Regenwasserkanal und die anderen Arbeiten am Talweg sowie für das Regenrückhaltebecken belaufen sich auf insgesamt 2 278 000 Euro. Der Freistaat fördert die Regenentwässerung mit 2 023 000 Euro.

(Text Dieter Hanke)

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Die Mitfinanzierung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erfolgt auf der Grundlage des vom Deutschen Bundestag beschlossenen Haushaltes.

Anzeige(n)

■ Premiere mit der Fräse im Gewerbegebiet

Die Baufirma Koch setzt erstmals beim Breitbandausbau im Gewerbegebiet Klipphausen eine neue Verlegetechnik ein, um schneller voranzukommen

Im Gewerbegebiet Klipphausen will jetzt das Unternehmen Straßen- und Tiefbau Stefan Koch aus Niederwartha, das hier beim Breitbandausbau im Auftrag der Arbeitsgemeinschaft Teichmann Bau GmbH aus Wilsdruff und der Coswiger Tief- und Rohrleitungsbau GmbH tätig ist, noch besser zum Zuge kommen. Dafür hat sich der Baubetrieb den neuen Raupenlader mit Kettenantrieb „Bobcat T 770“ mit Anbaugeräten für 140 000 Euro zugelegt. Mit dieser modernen Verlegetechnik für die Glasfaserkabel sollen im Gewerbegebiet Klipphausen die Arbeiten noch effektiver und schneller von statten gehen.

„unseren Arbeiten“, meinte der Chef des Baubetriebes, der zwölf Bauleute, sechs Lehrlinge und zwei Büroangestellte beschäftigt. Neben dem Breitbandausbau, die Firma war hier in der Vergangenheit schon in Walda-Kleinthiemig bei Großenhain im Einsatz, ist das langjährige Familienunternehmen unter anderem bei der Schaffung von Außenanlagen für Groß- und Kleinkunden, bei der Aushebung von Baugruben für Wohnhäuser, dem Bau von Bodenplatten sowie bei Aufträgen im Spezialtiefbau tätig. „Auch beim Breitbandausbau im Gewerbegebiet Klipphausen wollen wir mit Qualitätsarbeit aufwarten“, so der gelernte Straßen- und Tiefbauer Stefan Koch, der das Unternehmen vor zehn Jahren von seinem Vater übernommen hatte.

■ Problemlos durch Asphalt

Ein imposantes Fräsrad aus Stahl mit einem Durchmesser von 1,50 Metern, das mit über 70 Fräszähnen ausgestattet ist, dringt auf der Straße problemlos durch den Asphalt in den Boden ein. Bei einer Arbeitsbreite von 30 Zentimetern entsteht bei sauberen Schnitten bis zu einer Tiefe von 90 Zentimetern ein exakter Grabenverlauf. Der 37-jährige Inhaber und Geschäftsführer Stefan Koch nennt die Vorteile dieser Verlegetechnik: „Das Ganze ist platzsparender, effektiver, sauberer und günstiger als die Schachtung von offenen Gräben.“ Dadurch würden sich auch die Belastungen für die im Gewerbegebiet angesiedelten Unternehmen verringern. Denn noch am selben Tag können nach der Verlegung der Haupt- und Verteilerkabel diese schmalen Gräben wieder verschlossen werden.

Premiere dieser Verlegetechnik war vor wenigen Tagen auf der Bremer Straße nahe dem Logistikunternehmen Freischlader und dem Versanddienstleister DHL. „Saubere Ausführung. Wir sind sehr zufrieden und hoffen jetzt dadurch auf einen Schub bei

■ Bis zu 80 Meter am Tag

Auch Torsten Haubold, Außendienstmitarbeiter der Firma Bobcat, war erfreut, dass der Raupenlader mit Kettenantrieb Bobcat T 770 auch seine guten Gebrauchseigenschaften in Klipphausen unter Beweis gestellt hat. „Wir arbeiten mit den Bauleuten Hand in Hand“, sagte er. Die Niederwartharer Baufirma wird mit dieser Bau-Kompaktmaschine als Trägergerät neben dem großen Fräsrad auch solche Anbauvorrichtungen wie unter anderem Asphaltzieher, Schaufel und Palettengabel nutzen. An einem Tag, so Stefan Koch, wollen wir mit dieser geländegängigen Kompaktraupe, wenn es optimal läuft, bis zu 80 Meter an Gräben ausheben.

Adrian Otte, Straßen- und Tiefbauerlehrling im dritten Lehrjahr beim Bauunternehmen Koch, wird den Bobcat auf den Straßen im Gewerbegebiet Klipphausen steuern. „Ich freue mich sehr, dass mir diese hohe Verantwortung übertragen wurde“, sagte



Azubi Adrian Otte steuert den Bobcat.



Der schmale Graben für die Glasfaserkabel, der mit dem Bobcat exakt ausgehoben wurde.



Am neuen Bobcat: Geschäftsführer Stefan Koch (Mitte), Bobcat-Außendienstmitarbeiter Torsten Haubold (rechts) und Azubi Adrian Otte.



Gesamtansicht vom Bobcat. Das große Fräsrad ist mit über 70 Fräszähnen ausgestattet.



Allgemeine Informationen

der 20-Jährige. Hohe Konzentration und gutes Augenmaß sowie technisches Verständnis seien dafür nötig“, bemerkte der Azubi, der seinen Zwischenprüfung bereits bestanden hat und so schon Straßen- und Tiefbauer ist. Adrian Otte, der in Dresden wohnt, wird nach seiner Ausbildung vom

Betrieb Koch übernommen.

Beim Breitbandausbau im Gewerbegebiet Klipphausen, das komplett vom Bauunternehmen Koch bewerkstelligt wird, sind wie der Geschäftsführer sagte die Hausanschlüsse für Unternehmen zu 80 Prozent erledigt. Bei der Grabenschachtung, die

jetzt ein Schwerpunkt ist, wurde bisher ein Stand von etwa 20 Prozent erreicht. „Wir sind optimistisch, dass wir bei den Arbeiten insgesamt den geplanten Zeitablauf einhalten“, sagte Stefan Koch.

(Text und Fotos Dieter Hanke)

■ Neuer Imbiss „Die Hütte“ in Klipphausen

Seit September ist diese gastronomische Einrichtung im Gewerbegebiet geöffnet. Seit vielen Jahren engagieren sich hier schon das Unternehmen Unser Bäcker sowie ein Asia-Bistro für eine gute Imbiss-Versorgung

Klipphausen hat eine neue Gaststätte. Am Eingang des Gewerbegebietes Klipphausen auf der Schwabacher Straße 2 unweit der Bushaltestelle öffnete am Montag, den 6. September 2021, die gastronomische Einrichtung „Die Hütte“. Von Montag bis Freitag ab 7.30 Uhr bis zum späten Nachmittag können die Gäste aus einem vielfältigen Imbissangebot wählen. Neben den Standard-Offerten wie Bock- und Bratwurst, Schnitzel, Beefsteak, Leberkäse, belegte Brötchen mit Wurst oder Eiersalat gibt es auch solche Angebote des Fast Foods wie Pommes, Hamburger, Cheeseburger und Chicken. Aber auch täglich zwei Suppen aus der Feldküche wie Linsen- oder Erbsensuppe, Flecke, Gräupchen und noch anderes mehr werden dort offeriert. „Wir wollen täglich mit einem abwechslungsreichen und schmackhaften Imbissangebot aufwarten“, sagte Inhaberin Claudia Delang, die in Dresden geboren und schon viele Jahre in der Gastronomie tätig ist und in Kesselsdorf wohnt.

In den ersten Wochen seit der Eröffnung seien täglich etwa 40 Gäste gekommen, bemerkte die Chefin. „Der Anfang ist gemacht. Wir hoffen, dass sich noch mehr herumspricht, dass es eine neue Imbisseinrichtung im Gewerbegebiet Klipphausen gibt“, sagte sie. Zu den Gästen zählte auch schon Andreas Kaminski, Fahrer beim Entsorgungsunternehmen Nehlsen im Großraum Meißen. „Das Angebot ist gut, das

Ambiente der Einrichtung ebenfalls. Gerade auch Fahrer von Unternehmen haben so in diesem Gewerbegebiet eine weitere Möglichkeit für einen Imbiss“, so der 53-Jährige.

Unter dem Motto „Unsere herzhaft Feldküche Die Hütte“ hat Inhaberin Claudia Delang mit Freunden, Bekannten und ortsansässigen Handwerkern seit einem Jahr auf dem über 300 Quadratmeter großen Areal ein gastronomisches Domizil für große und kleine Gäste im Western-Stil geschaffen. Speisen und Getränke können in einer behaglichen Atmosphäre eingenommen werden. Einmal gibt es dafür ein großes Freigelände, in dem aus Holzpaletten und Kabeltrommeln gefertigte Tische, Sessel und anderes sowie auch ein Springbrunnen zum Verweilen einladen. Originelles Interieur ergänzt das Ganze - gewissermaßen eine solide, einfache Ausstattung, die einer Imbiss-Einrichtung angemessen ist, wo man sich wohl fühlt. In einem Holzhaus, der sogenannten „Mampfbude“ können die Gäste ebenfalls an Tischen und Sitzbänken Platz nehmen. Das Freigelände hat Plätze für etwa 30 Personen, in der „Mampfbude“ sind es an die 15 bis 20 Plätze. In einem weiteren Holzhaus befindet sich die Küche mit Tresen für die Ausgabe der Speisen. Brötchen kommen von der Bäckerei Laube in Wilsdruff, Fleisch- und Wurstwaren von der Fleischerei Brinkmann in Wilsdruff.

Inhaberin Claudia Delang (53) hat dieses

Areal von der angrenzenden Firma, der GIMA Gipser- und Malerbedarf GmbH, gemietet. Viel Gestrüpp musste dort auf dieser Fläche in den vergangenen Monaten erst entfernt werden, bevor der Imbiss entstehen konnte. Auf einer Bodenplatte eines ehemaligen Musterhauses, das nach den 90-er Jahren dort mal stand, kamen nun die neuen Baulichkeiten. Der Boden wurde mit einem Mineralgemisch, Splitt sowie farbigem Betonpflaster als Wegeführung befestigt. Auch eine Toilette entstand. Um Baumaterialien sowie Medienanschlüsse kümmerten sich die Klipphausener Unternehmen Günter Vogt (Schacht- und Fuhrbetrieb) sowie Klaus Peter Vogt (Haustechnik). Die Gemeinde Klipphausen hat in der Umgebung vor, das Areal an der Bushaltestelle zu erweitern. Ein Umbau ist geplant. Das schließt eine zweite Busspur für Busse ein, um den Anforderungen an einen sicheren Personen- und Schülernahverkehr besser zu entsprechen. Aber auch die Errichtung eines Sparkassen-Standortes, die Schaffung von Parkplätzen sowie die Platzfreihaltung für eine öffentliche WC-Anlage sind dort vorgesehen. Das dürfte für die neue Imbisseinrichtung in unmittelbarer Nähe von Vorteil sein.

„Ich freue mich, in Klipphausen tätig zu sein und hoffe, dass viele Gäste kommen“, sagte Claudia Delang, die in vergangenen Jahren auch als Beiköchin im Schützenhaus in Steinbach und in der Imbisseinrichtung im



Claudia Delang an ihrer Imbiss-Einrichtung



Die Sitzgelegenheiten und Tische in der „Hütte“ wurden aus Paletten und Kabeltrommeln gefertigt

Kötitzer Freibad gearbeitet hat. Seit 2017 betreibt sie auch ein Feldküche, die auf Wochen- und Weihnachtsmärkten in der Region unterwegs ist sowie auch seit zwei Jahren den Imbiss „Boxenstopp“ im Gewerbegebiet Wilsdruff bei der Spedition Wackler auf der Hühndorfer Höhe. Den vormaligen Standort ihrer Imbiss-Einrichtung „Unsere herzhafteste Feldküche Die Hütte“ in Grumbach bei der Firma Armand musste sie im April 2020 aufgeben, da der Eigentümer der Fläche Eigenbedarf angemeldet hatte. „Ich freue mich sehr, dass ich einen neuen Standort in Klipphausen gefunden habe. Das Unternehmen GIMA und die Gemeinde Klipphausen haben mich bei der Ansiedlung gut unterstützt“, sagte Claudia Delang.

■ Nun drei Einrichtungen

Im Gewerbegebiet Klipphausen gibt es jetzt neben eigenen betrieblichen Versorgungsmöglichkeiten für die Mitarbeiter in den Unternehmen wie Cafeterias drei öffentliche Imbiss-Standorte. So offerieren schon seit vielen Jahren das Unternehmen Unser Bäcker am Hamburger Ring 19 in ihrer Betriebsverkaufsstelle sowie der Asia-Bistro auf der Schwabacher Straße 5A an der Firma Höchsmann Speisen und Getränke. In jüngster Zeit hatte es auch einen Kiosk mit einem Imbiss-Angebot am neuen Unternehmen auf dem Parkplatz an der Schwabacher Straße 5, der ADS-Tec Energy GmbH, gegeben, vom Rittergut Limbach betrieben. Derzeit ist dieser aber geschlossen. Ob er wieder öffnet, ist noch unklar.

■ Viel Lob von Kunden

Seit 1993 wartet die Betriebsverkaufsstelle von Unser Bäcker am Stammsitz am Hamburger Ring 19 wochentags auch mit einem breiten Imbiss-Sortiment auf. „Unser Hausgeschäft läuft prima“, sagte Geschäftsführer Thomas Johnne. Am Tag seien es durchschnittlich an die 150 bis 200 Kunden. Von 6.30 bis 14 Uhr ist geöffnet, es gibt acht Sitzplätze. Schon frühmorgens zum Frühstück ist oftmals der Andrang der Stamm-

kunden groß. Denn es ist weithin bekannt, dass Unser Bäcker mit seinen Erzeugnissen auf Qualität, Frische und Regionalität setzt. „Das zahlt sich aus“, bemerkte der 50-jährige Geschäftsführer. Und noch eine Tatsache spielt hier eine große Rolle, was die Kunden sehr anspricht: Freundlichkeit und zuvorkommende Bedienung.

Das Angebot ist vielfältig, so belegte Brötchen, Bockwurst, verschiedene Suppen, Salate, Omeletts, Burger, Schnitzel, Aufläufe, Rührei. Ein Renner sind die hausgemachten Gerichte wie unter anderem Nudel- oder Kartoffelsalat. Schmackhafte, selbst hergestellte Soßen, geben den Speisen eine pikante Würze, was ebenfalls von den Kunden sehr geschätzt wird. Jeden Donnerstag ist Ei-Tag. „Unser Eiersalat ist sehr nachgefragt“, sagte die Filialverantwortliche Marietta Meiling. Aber zum Beispiel auch die Rip-Steak-Brötchen, die Leberkäs-Burger oder die Tomate-Mozarella-Brötchen und die Laugenknoten mit Frischkäse würden gern gekauft, ebenfalls die Klipphausener Latschen, eine Pizza mit Tomate/Mozarella oder Salami.

„Wir freuen uns sehr, wenn es den Kunden schmeckt. Das spornt uns an und gibt uns die Gewissheit, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, sagte Marietta Meiling. Gemeinsam mit der Verkäuferin und Mitarbeiterin des Snack-Bereiches im Unternehmen Anne Kießling meistert sie das Hausgeschäft. Von Vorteil ist dabei auch, dass im Snack-Bereich am Stammsitz Speisen frisch hergestellt werden. Zu den vielen Stammkunden gehören Beschäftigte von Unternehmen im Gewerbegebiet, aber auch Fahrer von Speditionen oder Handwerker, die hier im Einsatz sind. „Es ist für uns ein gutes Gefühl, seit vielen Jahren mit dazu beizutragen, eine gute gastronomische Versorgung im Gewerbegebiet zu gewährleisten“, so Geschäftsführer Thomas Johnne.

Von den Kunden kommt viel Lob für die Bemühungen des Unternehmens Unser Bäcker. Maik Mießner (46), Lagerleiter in der Sächsischen Haustechnik: „Ein abwechs-

lungsreiches Angebot, gute Qualität, sehr freundliche Mitarbeiterinnen. Da möchte ich mal ein Dankeschön sagen.“ Und auch Mechaniker Oliver Riße vom gleichnamigen Baubetrieb aus Sora bestätigte das und möchte sich ebenfalls für die freundliche Bedienung bedanken. „Es ist eine feine Sache, dass wir im Gewerbegebiet mit dem Unternehmen Unser Bäcker so eine gute Imbissmöglichkeit haben“, bemerkten Monteur Matthias Perl und Lagerist Thomas Göhler von der S-Tec GmbH.

■ Viele traditionelle Gerichte

Einige hunderte Meter entfernt auf dem Platz an der Höchsmann GmbH an der Schwabacher Straße, die mit Gebrauchsmaschinen für die Holzbearbeitung handelt, hat seit 2005 ein Asia-Bistro seinen Sitz. Der Vietnamese Minhduc Le und seine Frau Hoa Truong bieten hier frisch zubereitet verschiedene Speisen und Getränke aus der asiatischen Küche an. Da gibt es die traditionellen Frühlingsrollen oder Peking Suppe, Garnelengerichte oder auch viele Gerichte mit Nudeln, Entenfleisch, Fisch, Hühner-, Schwein und Rindfleisch, aber auch Döner Kebab. Reis ist vielfach die Beilage. Auch mit den Gewürzen aus dem Fernen Osten, ob nun scharf oder nicht so, kennt sich der Inhaber sehr gut aus.

Diese gastronomische Einrichtung ist Montag bis Freitag von 10.30 bis 20 Uhr geöffnet und hat seit vielen Jahren zahlreiche Stammgäste, die die asiatische Küche in diesem Bistro im Gewerbegebiet schätzen.

Minhduc Le, der in Dresden lebt und drei Kinder hat, stammt aus Hanoi, war seit 1981 Vertragsarbeiter in der DDR und arbeitete in der Metallbranche im Vogtland als Dreher. Nach der Wende in der DDR orientierte er sich neu, war in asiatischen Restaurants in Thüringen und Berlin tätig, betrieb auch mal ein Gemüsegeschäft, ehe er 2005 das Asia-Bistro auf der Schwabacher Straße 7 im Gewerbegebiet Klipphausen übernahm.

(Text und Fotos Dieter Hanke)



Filialverantwortliche Marietta Meiling (links) und Verkäuferin Anne Kießling meistern das Imbiss-Hausgeschäft am Stammsitz des Unternehmens Unser Bäcker am Hamburger Ring 19



Asia-Bistro Inhaber Minhduc Le in seiner Einrichtung auf der Schwabacher Straße 7



Allgemeine Informationen

Kursangebote der Volkshochschule im Landkreis Meißen e. V.

Kurs-Nr.	Kurstitel	Ort	Beginndatum	Uhrzeit
21C436113	Tschechisch Grundkurs A1, 1. Semester	Coswig	01.10.2021	16:00
21A142010	Workshop: Terra Preta - die schwarze "Wundererde" ohne Chemie	Meißen	02.10.2021	13:00
21M421243	Englisch am Vormittag A2, 3. Semester	Meißen	04.10.2021	09:00
21M421222	Englisch Aufbaukurs A2, 2. Semester	Meißen	04.10.2021	17:00
21C315006	Qigong	Coswig	04.10.2021	17:45
21M421354	Englisch für Fortgeschrittene B1, 4. Semester	Meißen	04.10.2021	18:00
21M533214	Smartphones im Alltag für Fortgeschrittene	Meißen	05.10.2021	15:00
21C532214	Smartphones im Alltag für Fortgeschrittene	Coswig	05.10.2021	16:00
21M421112	Englisch Grundkurs A1, 1. Semester	Meißen	05.10.2021	19:00
21M511102	Mein Computer und ich (Grundkurs)	Meißen	06.10.2021	09:00
21M222015	Handlettering Schnupperkurs	Meißen	06.10.2021	18:00
21M230003	Nähen für Anfänger	Meißen	06.10.2021	18:00
21G421311	Englisch weitergeführter Kurs für Fortgeschrittene B1, 1. Semester	Großenhain	07.10.2021	17:30
21C251002	Grundkurs Digitalfotografie	Coswig	07.10.2021	18:00
21M425211	Spanisch weitergeführter Aufbaukurs A2, 1. Semester	Meißen	07.10.2021	18:45
21C425115	Spanisch Grundkurs A1, 1. Semester	Coswig	08.10.2021	11:00
21M232025	Onlinekurs: Babysachen nähen	Meißen	08.10.2021	15:00
21C251003	Tipps und Tricks für bessere Fotos	Coswig	09.10.2021	10:45
21G425141	Spanisch weitergeführter Grundkurs A1, 4. Semester	Großenhain	11.10.2021	18:45
21G421390	Englisch weitergeführter Kurs für Fortgeschrittene B1	Großenhain	12.10.2021	10:30
21M427125	Online: Italienisch Anfänger A1, 1. Semester	Meißen	13.10.2021	17:30
21C425211	Spanisch Aufbaukurs A2, 1. Semester	Coswig	13.10.2021	18:00
21M222013	Handlettering Folgekurs	Meißen	13.10.2021	18:00
21M131009	Workshop: Räuchern mit heimischen Pflanzen	Meißen	13.10.2021	18:30
21M436113	Online: Tschechisch Grundkurs A1, 1. Semester	Meißen	14.10.2021	16:30
21M143003	Ökologischer Minimalismus - Leben in Tiny - Häusern	Meißen	14.10.2021	18:00
21M535002	Gefahren im Internet	Meißen	14.10.2021	18:00
21M532003	Angriff auf mobile Geräte	Meißen	15.10.2021	18:00
21G421122	Englisch weitergeführter Grundkurs A1, 2. Semester	Großenhain	15.10.2021	18:45
21M421133	Englisch weitergeführter Grundkurs A1, 3. Semester	Meißen	19.10.2021	16:30
21M436122	Tschechisch Grundkurs A1, 2. Semester	Meißen	20.10.2021	17:30
21M435001	Russisch Grundkurs für Wiedereinsteiger	Meißen	21.10.2021	18:00
21C311015	Fußreflexzonenmassage	Coswig	23.10.2021	10:00
21M533114	Smartphones im Alltag für Neulinge	Meißen	26.10.2021	15:00
21M466121	Online: Griechisch, Anfänger A1, 2. Semester	Meißen	26.10.2021	18:00
21G421241	Englisch Aufbaukurs A2, 4. Semester	Großenhain	27.10.2021	16:45
21G421111	Englisch Grundkurs A1, 1. Semester	Großenhain	27.10.2021	18:45
21G425121	Spanisch Grundkurs A1, 1. Semester	Großenhain	01.11.2021	09:30
21M425115	Spanisch Einsteigerkurs A1, 1. Semester	Meißen	01.11.2021	14:30
21M421233	Englisch weitergeführter Aufbaukurs A2, 3. Semester	Meißen	02.11.2021	18:30
21C312002	Pilates am Morgen	Coswig	03.11.2021	08:00
21C475112	Chinesisch A1, 1. Semester	Coswig	03.11.2021	16:00
21C321007	Bauchtanz Schnupperkurs	Coswig	03.11.2021	17:15
21M230011	Nähen nach Schnittmuster	Meißen	03.11.2021	18:00
21M311011	Online: Hatha Yoga sanft	Meißen	03.11.2021	18:00
21M421321	Englisch fortgeschrittener Grundkurs A2	Meißen	03.11.2021	18:30
21G426101	Französisch Grundkurs A1, 1. Semester	Großenhain	04.11.2021	14:00
21C311021	Entspannung mit Yoga	Coswig	04.11.2021	18:15
21C421312	English Conversation Course B1/B2	Coswig	04.11.2021	19:45
21C311011	Schnupperkurs - Was verbirgt sich hinter welcher Entspannungstechnik	Coswig	06.11.2021	11:00
21M191001	Ayurvedisch Vegan Kochen	Meißen	06.11.2021	14:00
21C321006	Bauchtanz	Coswig	10.11.2021	17:15
21M656002	Lern-SAX für Eltern	Meißen	11.11.2021	18:30
21M311025	Yoga für Anfänger - Energie am Abend	Meißen	15.11.2021	18:00
21C435121	Russisch Grundkurs A1, 2. Semester	Coswig	15.11.2021	18:30

■ Landrat Ralf Hänsel besucht die Gemeinde Klipphausen

Wirtschaft und Breitbandausbau sind Kernthemen des Treffens



Die Gemeinde Klipphausen im Südwesten des Landkreises war in dieser Woche das Ziel von Landrat Ralf Hänsel im Rahmen seiner Gemeindebesuche. Bürgermeister Mirko Knöfel empfing ihn im sanierten Rathaus, das sogar über einen Vereinsraum verfügt. Bei 43 Ortsteilen und einer entsprechenden Vielzahl an Vereinen besteht für dessen Nutzung auch eine rege Nachfrage. In einem Gespräch berichtete Mirko Knöfel zunächst über aktuelle Themen und Entwicklungen der Gemeinde, die zwischen A4 und B6 ausgesprochen verkehrsgünstig gelegen ist.

Ein nächster Anlaufpunkt war dann auch das Gewerbegebiet und dabei der Besuch der Sächsische Haustechnik Dresden GmbH, die vor Jahren Mitinitiator für das Gewerbegebiet war. Nunmehr ist geplant, das Gewerbegebiet zu erweitern. Einerseits möchte sich die Sächsische Haustechnik Dresden GmbH vergrößern, andererseits stehen weitere Interessenten für eine Ansiedlung in den Startlöchern. „Wir stehen hier unter enormen Druck, um die Firmen in der Gemeinde und im Landkreis zu halten. Daher habe ich natürlich den Landrat um seine Unterstützung für das geplante Vorhaben gebeten“, sagt Bürgermeister Mirko Knöfel.

Ein weiteres Thema war der Breitbandausbau. Die Gemeinde Klipphausen treibt den Breitbandausbau im Betreibermodell voran, dabei schafft die Gemeinde die Infrastruktur, die im Anschluss durch Vodafone gepachtet wird. Im Rahmen des Besuchs besichtigten Landrat und Bürgermeister einen Hauptverteiler. „Das ist für eine Gemeinde eine große und bemerkenswerte Investition, die ich sehr begrüße“, so das Fazit von Landrat Ralf Hänsel.

Ausgesprochen interessant war zum Abschluss der Besuch im Schachthaus des Hoffnungsschachtes in Scharfenberg, einem Ortsteil der Gemeinde Klipphausen. Während des Gesprächs mit dem betreibenden Ehepaar über die Sanierung und den Ausbau des Ensembles mit Café und Biergarten war auch Gelegenheit, einen Blick von oben in den Schacht zu werfen. Der Schacht selbst – er stammt aus dem früheren Silberbergbau rund um Scharfenberg – ist bei Führungen auch begehbar, allerdings befindet sich der Zugang an anderer Stelle.

■ „Wie Ingwer zwischen dem Sushi“

Exquisites zum Jazzfest auf Schloss Batzdorf



Eine gekonnte Mischung aus Soul, Blues, Tango und sogar Literatur erwartet die Gäste beim diesjährigen „Jazzfeudal“ auf Schloss Batzdorf. Mehr durch Zufall entdeckte Jazz-Gitarrist Lars Kutschke die „perfekte und unbeschreibliche“ Akustik des ehemaligen Weinkellers im Schloss, der „Tonne“. Seit 2017 lockt das Schloss Jazz-Begeisterte in das verwunschen wirkende, idyllisch gelegene Schloss im Elbtal. Einmal im Jahr treffen sich „Alte Hasen“ und vielversprechende Newcomer. In diesem Jahr ist mit Corinna Harfouch sogar erstmals eine Schauspielerin mit zu Gast, die ein literarisch-jazziges Programm im Gepäck hat. „Die Konzerte und die Auswahl der Künstler ist wie Ingwer zwischen dem Sushi. Eine extrem stimmige Mischung mit wunderbaren Musikern.“ Sagt



Lars Kutschke, künstlerischer Leiter des Festivals. „Leute hier zu haben, wie die Legende Pascal von Wroblewski und Dorrey Lin Lyles, die neben so talentierten Young-Stars wie Caroline Weidt und dem Duo Michael Dolak und Sina Neumärker auftreten, ist einfach jedes Jahr wieder großartig!“ so Kutschke weiter.

Termine

Fr, 08.10., 20 Uhr	Pascal von Wroblewski und das Lora Kostina Trio
Sa, 09.10., 17:30 Uhr	Karoline Weidt Quartett
Sa, 09.10., 20:30 Uhr	Corinna Harfouch & Hannes Gwisdek
So, 10.10., 16.00 Uhr	Nostalgie & Passion des Tango Argentino
So, 10.10., 18.30 Uhr	Dorrey Lin Lyles

Kontakt: Schloss Batzdorf, Schlossstr. 2, 01665 Klipphausen, Tickets unter 03523-700186 oder www.batzdorfer-schloss.de/jazzfest



Anzeigen

**Gemeinnützige Seniorenbetreuung
der Gemeinde Klipphausen und Umgebung**

Renate Walter
Telefon: 035244/41826

*Liebe Seniorinnen und Senioren,*

endlich können wir wieder mit guten Nachrichten aufwarten, was unsere Aktivitäten für unsere Landsenioren betrifft.

Nachdem wir unsere Busfahrt auf die BUGA nach Erfurt angekündigt und gut vorbereitet hatten, haben wir an drei Tagen mit je einem Bus die Gartenschau besucht. Über 100 Teilnehmer aus unserer Gemeinde konnten den ehemaligen EGA - Park erleben. Die wunderschön angelegten Blumenrabatten, das Blumen- und Pflanzenmeer, die Blütenfülle, die Themengärten ließen bei uns Gartenfreunden das Herz höherschlagen. An jedem Tag hatten wir schönsten Wetter, so daß jeder auf seine Weise diese Ausstellung genießen konnte.

In unseren Bussen hatten wir eine weitere Fahrt für die Adventszeit angekündigt.

Wir planen für **Donnerstag, den 16. Dezember** eine **winterliche Schlösserfahrt mit der Weißen Flotte auf der Elbe**.

Mit den Reisebussen fahren wir nach Dresden. 14.30 Uhr beginnt die Fahrt mit dem Winterdampfer. Es geht bis nach Pillnitz.

Dann wieder zurück nach Dresden. Unterwegs können wir ein Stollengedeck genießen. Natürlich sitzen wir im warmen Innenraum.

17.00 Uhr treffen wir am Schiffsanleger an. Unsere Reisebusse erwarten uns dann noch zu einer kleinen Stadtrundfahrt durch das weihnachtlich geschmückte und erleuchtete Dresden. Damit sollte ein schöner Vorgeschmack auf weihnachtliche Stimmung erweckt werden.

Der **Preis** für diese Fahrt beträgt **55.00 €** und beinhaltet die Fahrkosten für Dampfer und Bus sowie das Stollengedeck.

Bitte melden Sie Ihre Teilnahme bei Ihren zuständigen Kassierern **bis zum 14.10.2021** und entrichten bitte auch den Betrag für die Fahrt.

Wir hoffen, daß sich die Corona- Situation weiter entschärft und unsere Fahrt wie geplant stattfinden kann.

Natürlich wünschen wir, daß sich wieder genügend Teilnehmer melden und freuen uns auf ein weiteres schönes Erlebnis mit Ihnen. Bis dahin eine schöne Zeit wünscht der Vorstand unseres Seniorenvereines.

Freundliche Grüße
Renate Walter

Anzeige(n)

Landgestalten e.V. – Öffentliches Atelier

Rittergut 1 | 01683 Raußnitz (Nossen)
E-Mail: team@landgestalten.online
Telefon: +49 172 6149531
www.landgestalten.online

■ **Wichtiger Hinweis:**

Wir öffnen unser Öffentliches Atelier erst wieder, wenn die Kontaktbeschränkungen aufgehoben werden. Aktuelle Informationen hierzu auf unserer Internetseite www.landgestalten.online und bei den Kursleitern.

■ **Di. 05.10.2021 - Englisch für Anfänger
18:30 bis 20:00 Uhr wöchentlich**

Sie wollten immer schon einmal beginnen, die Fremdsprache zu lernen und hatten bisher noch keine Möglichkeit dazu? Wir bekommen ein Gefühl für die Sprache und üben uns in Alltagssituationen zu äußern. Im nächsten Urlaub können wir unsere neuen Fähigkeiten nutzen oder wir trainieren einfach nur unser Gedächtnis!

Geeignet für jeden der die englische Sprache kennen lernen möchte
Anmeldung bitte bei Petra Jordanov unter Tel.: 0176 34564001
Kursgebühr: 5 Euro

■ **Mo. 11. + 25.10.2021 - Handarbeitscafé, 15:30 bis 18:00 Uhr**
Gemeinsam mit Ellen Machallat Grimme wird genäht, gestrickt, gehäkelt und gestickt. Jeder kann sein aktuelles Werkstück mitbringen, ein neues beginnen, welches in den darauf folgenden Kursen fertig gestellt wird. Oder sich einfach nur austauschen und Ideen sammeln. Geeignet für: Jeden der Spaß an Handarbeit hat

■ **Dorfbibliothek – immer montags, 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr**
Unsere "Bücherwürmer" haben über 350 Bücher für Erwachsene (Romane und Sachbücher) sowie über 100 Kinderbücher und Spiele für Groß und Klein zusammengetragen.

Je nach Corona-Bestimmungen ist die Ausleihe im Öffentlichen Atelier oder über eine Bücher- Ausgabe durch das Fenster vom Atelier möglich.

Fragen und Kontakt unter: bibo@landgestalten.online

■ **3. Markt der Möglichkeiten**

Beim dritten Mal kann man getrost von einer Tradition sprechen: Wir blicken freudestrahlend zurück auf einen wunderbaren 3. MARKT DER MÖGLICHKEITEN am 18. September 2021. Unser Dank gilt allen Möglichmacher*innen hinter und vor den Bühnen, Theken, Mitmach- und Bastelangeboten sowie Informationsständen. Trotz des recht durchwachsenen Wetters freuten sich einige hundert glückliche große und kleine Besucher*innen über einen gelungenen Tag vor dem Rittergut in Raußnitz.
Wir sehen uns beim 4. Markt der Möglichkeiten 2022!

Weitere aktuelle Veranstaltungshinweise im Internet unter: www.landgestalten.online. Und so erreichen Sie uns: team@landgestalten.online, Tel.: +49 172 6149531

gefördert in 2021/2022 durch:



Neulandgewinner.

Das LandgestaltenMobil wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes